







Geschätzte GrafeneggerInnen, liebe Freunde!

Der seit Monaten dauernde Krieg in der Ukraine hat leider auch bei uns massive Auswirkungen auf dem Energiesektor. Trotz der schwierigen Beschaffungssituation bei der Umstellung auf erneuerbare Energiequellen ist es der Marktgemeinde gelungen, drei weitere Photovoltaikanlagen zu errichten. Über unser Bürgerbeteiligungsmodell können wieder PV-Paneele unter "sonnenkraftwerkgemeinde.at/marktgemeinde-grafenegg" erworben werden. Meine Empfehlung: "Schnell zugreifen"!

Mit der Inbetriebnahme einer Wärmepumpenanlage für die Heizung und das Warmwasser in der Volksschule Etsdorf wurde auch bei den Schulen ein wichtiger Schritt Richtung Energieunabhängigkeit und -einsparung gesetzt. Bei der Volksschule Haitzendorf geht die Sanierung zügig voran und wird voraussichtlich im Herbst 2023 abgeschlossen sein.

Die Planung für die Umrüstung unserer Straßenbeleuchtung auf LED-Technik läuft. Über die Ergebnisse werde ich Sie in der März-Ausgabe informieren.

Aufgrund der blau-gelben Betreuungsoffensive "Kinderösterreich" der Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner wird in den Kindergärten mehr Raum für die Betreuung und mehr Personal gebraucht. Aktuell wird geprüft, ob eine Aufstockung der Kindergärten in Haitzendorf und Etsdorf möglich ist.

Für die Jugendlichen in unserer Marktgemeinde wird auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage ein Basketballkorb aufgestellt und somit die Möglichkeit eines "Jugendtreffpunktes" geschaffen. Eines meiner Herzensanliegen geht damit endlich in Erfüllung.

Auch die Umbauarbeiten am Bahnhof schreiten planmäßig voran. Die beiden Bahnsteige sind wieder voll benutzbar und die Begleitwege nördlich der Gleisanlagen werden noch im Dezember freigegeben. Die Asphaltierung erfolgt nächstes Jahr nach der Frostperiode. Die Bike- und Ride-Anlage wird noch im Dezember fertig. Ab Jänner verbessert sich die Parkplatzsituation. Es werden sogar noch zusätzliche Parkplätze geschaffen.

Viele Aufgaben konnten somit erledigt werden, weitere Vorhaben warten im nächsten Jahr auf uns: so z.B. die Gründung der Energiegemeinschaft Grafenegg, die Planung einer Biomasse-Heizanlage für die Volksschule und die Nebengebäude in Haitzendorf sowie die Kanalsanierung in der Mühlwegsiedlung.

Auch der Ausbau des Glasfasernetzes in unserem Gemeindegebiet ist ein Projekt für die nächsten Jahre. Diesbezüglich gab es bereits Vorgespräche mit den zuständigen Stellen. Über die weiteren Schritte werde ich Sie frühzeitig informieren.

Wir alle werden viel Kraft, Engagement und Ihre Mithilfe brauchen, um das kommende Jahr gut zu meistern. Hoffentlich verbessert sich die internationale Lage wieder!

Ich bedanke mich bei meinem Team im Gemeinderat, bei den Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung und im Bauhof sowie bei allen Mitbürgern für die aktive Mitarbeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest im Familienkreis und dass Sie mit Hoffnung, Zuversicht und vor allem mit viel Gesundheit ins neue Jahr starten.

Ihr / Euer Bürgermeister Ing. Manfred Denk, MBA

Sitzungstätigkeit im Gemeinderat

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 11.10.2022 beschlossen:

 Ankauf einer "Segelanlage" (Sonnenschutz) für den KIGA Engabrunn

Für den NÖ Landeskindergarten Engabrunn wurde bei der Firma "PICKEM Sonnenschutz" (Mautern) der Ankauf einer "Segelanlage" als Sonnenschutz im Bereich des Sandspielplatzes im Garten zum Preis von € 3.993,00 (exkl. Mwst.) getätigt.

 Ankauf eines Zapfwellenstromerzeugers zur "Blackout-Vorsorge"

Für den Notbetrieb der 6 Abwasserpumpwerke im Falle eines "Blackouts" wurde bei der Firma "FRAMATECH" (Straß bzw. Theiß) der Ankauf eines Zapfwellenstromerzeugers, der an den Bauhoftraktor angeschlossen und daher vom geschulten Bauhofpersonal bedient werden kann, zum Preis von € 11.205,60 (inkl. Mwst.) getätigt.

 die Vergabe der Arbeiten zur Montage von Schneeschutzgitter (WHA GEDESAG in Engabrunn)

Für die Montage der Photovoltaik-Aufdachanlage am "GEDE-SAG-Wohngebäude ENGABRUNN" ist es unbedingt erforderlich, die Dächer mit Schneeschutzgitter (Verhinderung des Schneeabrutschens) zu versehen. Mit der Durchführung der Arbeiten zur Montage dieser Schneeschutzgitter wurde die Firma "Zimmerei KLEMENT" (Haitzendorf) zum Preis von € 5.185,79 (inkl. Mwst.) beauftragt

- eine Berufungsentscheidung in einer Bauangelegenheit
- ein befristetes Dienstverhältnis für eine Mitarbeiterin im Bereich unserer drei NÖ Landeskindergärten und der schulischen Nachmittagsbetreuung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.10.2022 beschlossen:

 den Bericht über die angemeldete Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses vom 21.09.2022

Im Rahmen dieser Prüfung wurde die Kassengebarung einer Kontrolle unterzogen sowie in die Belegsammlung Einsicht genommen und die Haushaltskonten betreffend Mieteinnahmen durchgesehen. Es wurde dabei festgestellt, dass alle Mieten pünktlich bezahlt werden und es keine Mietrückstände gibt. Die ordnungsgemäße und korrekte Kassenführung wurde bestätigt und es wurden vom Prüfungsausschuss auch keine Mängel festgestellt. Der Prüfungsausschuss stellte

die zweckmäßige, sparsame und wirtschaftliche Gebarung der Marktgemeinde fest. Der Gemeinderat hat dies einstimmig zur Kenntnis genommen.

• diverse Förderansuchen von Vereinen und Institutionen Die Ansuchen folgender Vereine und Institutionen, mit einer Gesamtfördersumme von € 15.560,00 wurden genehmigt: SV Klement Haitzendorf, Musikverein Engabrunn, ÖKB Ortsverband Etsdorf und Sittendorf; Kirchenchor Engabrunn und Haitzendorf, DEV Engabrunn "Aktiv". Ebenso wurde der Volkskultur NÖ für zwei Ansuchen um Reduktion bzw. Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe für den NÖ Trachtenball 2022 und für die NÖ Adventsingen 2022 die Zustimmung erteilt.

 das Projekt "Umgestaltung Dorfplatz Kamp" im Rahmen der Aktion "Dorferneuerung in NÖ"

Bei der GR-Sitzung vom 31.03.2022 wurde das vorgelegte NÖ Regional Leitbild betreffend den Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Kamp beschlossen. Darin ist auch das Projekt "Umgestaltung Dorfplatz Kamp", das im Rahmen der Aktion "Dorferneuerung in NÖ" durch die MG Grafenegg finanziell umgesetzt werden soll, enthalten. Nach erfolgter Projektanmeldung bei der Abteilung RU7 hat der Gemeinderat diesem Projekt mit Gesamtkosten in der Höhe von € 40.00,00 seine Zustimmung erteilt. Für die Umgestaltung des Dorfplatzes in Kamp erhalten wir vom Land NÖ mindestens 30% – im besten Fall – sogar 50% an Fördermittel. Anzumerken ist auch, dass der Verschönerungsverein Kamp und die Freiwillige Feuerwehr Kamp, zur Umsetzung von unterschiedlichen Projekten im Zeitraum von 2019 bis 2021, Eigenleistungen in Form von Arbeitsstunden und Material im Wert von ca. € 17.000,00 erbracht haben.

 die Vergabe der Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten inkl. Materiallieferung für die "Abwasserbeseitigungsanlage BA 23" und den Straßenbau in den Katastralgemeinden Etsdorf und Sittendorf

Diese Arbeiten wurden an die Firma Gebrüder HAIDER (Großraming-NL Traismauer) zum Gesamtpreis von € 269.641,28 (exkl. Mwst.) vergeben.

 den Pachtvertrag mit der "GEDESAG" betreffend die Dachnutzung des Gebäudes "Kirchengasse 10" in Engabrunn zur Installation einer PV-Anlage

Voraussetzung für die Installation der Photovoltaik-Aufdachanlage am "GEDESAG-Wohngebäude ENGABRUNN" ist der Abschluss eines Pachtvertrages zwischen der Gemeinnützigen Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktien-Gesellschaft,

Bahnzeile 1, 3500 Krems als Verpächterin und der Marktgemeinde Grafenegg, Rathausstraße 2, 3492 Etsdorf am Kamp als Pächterin. Der Gemeinderat genehmigte diesen Vertrag mit einer jährlichen Pacht von € 48,00 und einer Pachtdauer von 25 Jahren.

- die Entlassung und Abtretung (Teilungsplan) betreffend "Öffentliches Gut" der MG Grafenegg in der Katastralgemeinde Etsdorf
- einen Grundankauf zur Schaffung eines Wartungsweges zur Befahrung mit Kanalreinigungsfahrzeugen für
- Kanalinspektionsarbeiten betreffend den Abwassersammelkanal "Ost" des Gemeindeabwasserverbandes Krems und den Ableitungskanal der Marktgemeinde Grafenegg
- einen Grundankauf zur Errichtung einer Versickerungsanlage für die Oberflächenentwässerung der Siedlungsstraßen am "Mühlweg" in der KG Etsdorf
- eine Ehrung für ein Mitglied des Gemeinderates der MG Grafenegg

WAHLSERVICE FÜR DIE **LANDTAGSWAHL 2023**

Am 29. Jänner 2023 wird der Landtag neu gewählt. Unsere "Amtliche Wahlinformation" erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Jänner eine "Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2023" zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl versendet wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben/Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Wenn Sie am 29. Jänner 2023 im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil die Wahlbehörde nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen muss.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer "Amtlichen Wahlinformation", weil diese personalisiert ist. Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte drei Möglichkeiten: Persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der "Amtlichen Wahlinformation" können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. Jänner 2023, 24:00 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 27.01.2023, 12:00 Uhr erfolgen. Eine



Tipp: Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge diese amtliche Wahlinformation - Sie erleichtern uns wesentlich die Arbeit!

Persönliche Antragsstellung ist bis Freitag, den 27.01.2023, 12:00 Uhr möglich.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt eingeschrieben und nachweislich (RSb) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Wählen mit Wahlkarten:

- Per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens 29.01.2023 um 6:30 Uhr bei der Gemeinde einlangen.
- Durch persönliche Stimmabgabe in Ihrem Wahllokal,
- oder Sie können Ihre unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprengel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben oder durch Boten überbringen lassen
- in jenen Wahllokalen in jeder NÖ Gemeinde am Wahltag, welche Wahlkarten entgegennehmen oder
- beim Besuch der besonderen ("fliegenden") Wahlbehörde (nur innerhalb des Gemeindegebietes möglich)

Wahlsprengel	Wahllokal	Wahlzeit
1 Etsdorf	Rathaus Grafenegg in Etsdorf	07:30 – 14:00 Uhr
2 Engabrunn	"Altes Milchhaus" Engabrunn	07:30 – 14:00 Uhr
3 Haitzendorf und Sittendorf	NÖ Landeskindergarten Haitzendorf	07:30 – 14:00 Uhr
4 Grunddorf und Kamp	NÖ Landeskindergarten Haitzendorf	07:30 – 14:00 Uhr
5 Diendorf, Walkersdorf und Etsdorf	NÖMS Grafenegg in Etsdorf	07:30 – 14:00 Uhr

Abfallgebühren – keine Erhöhung beim GV Krems!

Die gute Nachricht des Tages kommt vom Gemeindeverband Krems: Entgegen dem allgemeinen Trend der Teuerung auf allen Ebenen, werden die Abfallgebühren im Bezirk Krems im Jahr 2023 nicht erhöht.

Mit den stabil bleibenden Abfallgebühren ist der Vorstand des GV Krems dem Vorschlag der Geschäftsführung gefolgt und setzt ein klares Zeichen für mehr als 30.000 Haushalte im Bezirk Krems. "Gerade in finanziell herausfordernden Zeiten darf nicht Hysterie unser Handeln

bestimmen, vielmehr müssen wir mit Sachlichkeit und kühlem Kopf an das Budget herangehen. "Die Haushalte des Bezirkes 2023 nicht zusätzlich mit einer Müllgebührenerhöhung zu belasten, ist in Zeiten wie diesen keine Selbstverständlichkeit, aber aus unserer Sicht ist diese Maßnahme zu bewältigen und somit eine Notwendigkeit!" führt dazu Obmann Anton Pfeifer aus.

Natürlich treffen Indexanpassungen – vor allem bei den Transportkosten – auch den GV Krems. Ebenso strapazieren steigende Energiekosten das Budget. Aber eine Reihe von Maßnahmen soll gegensteuern: Der jahrelange und kontinuierliche Ausbau der Photovoltaikanlagen in den Wertstoffsammelzentren (WSZ), in Verbindung mit dem Elektro-Fuhrpark, entlastet das Energiebudget. Die zu erwartenden steigenden Rohstoffpreise können einen Anstieg der Wertstofferlöse der WSZ-Sammlung nach sich ziehen, und die bevorstehende Änderung in der Gelben Sack-Sammlung ab 2023 lässt ebenfalls positive Auswirkungen aufs Budget erwarten.

Wertstoffe getrennt zu sammeln wird wichtiger denn je. "Jeder von uns kann durch sein persönliches Handeln selbst entscheiden, ob Abfälle kostenpflichtig entsorgt werden müssen oder als Wertstoffe dem Wirtschaftskreislauf erneut zugeführt werden können", nimmt Geschäftsführer Gerhard Wildpert jede Bürgerin und jeden Bürger in die Pflicht.



und Text: GV Krems

Der Gemeinderat und die Bediensteten der Marktgemeinde Grafenegg wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern

ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute sowie Gesundheit im neuen Jahr!

Ab ins Gelbe – ab 2023 nimmt der Gelbe Sack mehr!

Ab 1.1.2023



Ab 1. Jänner 2023 kommen alle Verpackungen, außer Glas und Papier, in den Gelben Sack!

"Mit der Sammel-Umstellung im Gelben Sack geht Niederösterreich nun einen einheitlichen Weg in der Verpackungssammlung. Dieser wichtige und richtige Schritt bringt nicht nur eine Vereinfachung für Bürgerinnen und Bürger mit sich, sondern auch eine Verbesserung der Kreislaufwirtschaft. Die Mehrmengen an Verpackungen werden die Weiterentwicklung von Recyclingmöglichkeiten vorantreiben," so Anton Pfeifer, Obmann des GV Krems.

"Mit der Sammlung aller Kunststoff-Verpackungen ab 2023 machen wir den ersten Schritt. Den zweiten Schritt muss die Verpackungsindustrie machen, indem sie dafür sorgt, dass ab sofort alle Verpackungen auch recyclingfähig sind. Derzeit ist das leider noch nicht der Fall!" fasst GV Krems-Geschäftsführer Gerhard Wildpert die aktuelle Ausgangssituation zusammen.

Jeder Einzelne kann seinen Beitrag leisten!

Jede Umstellung ist eine Herausforderung, die es gemeinsam zu bewältigen gilt. Daher leisten auch Sie Ihren Beitrag und informieren Ihre Familienmitglieder und Freunde über die Änderung in der Gelben Sack-Sammlung.

Alle Infos, was, wie und wo zu entsorgen ist, finden Sie im Trenn-ABC auf www.gvkrems.at



Fotos und Text: GV Krems

Was kommt alles ins Gelbe?

- Kunststoffverpackungen Hohlkörper (z. B. PET-Flaschen, Körperpflege- und Reinigungsmittelflaschen)
- Verpackungen aus Kunststoff (z. B. Joghurtbecher, Wurstund Käseverpackungen)
- Verpackungen aus Metall und Aluminium (z. B. Getränkeund Konservendosen, Kronkorken)
- Verpackungen aus Materialverbund (z. B. Getränkekartons, Knabbergebäck-Verpackungen)
- Verpackungen aus Styropor (z. B. bei Elektronik-Geräten)



Müll fährt Bahn – seit 19 Jahren

Die Umladestation Krems ist eine gemeinschaftliche Einrichtung des Gemeindeverband Krems (GV Krems) und der Stadt Krems. Im Rahmen der jährlichen Generalversammlung am 16. November 2022 wurde die Bilanz für das Jahr 2021 beschlossen.

Die beiden Geschäftsführer Martina Gärtner und Gerhard Wildpert präsentierten den Eigentümervertretern Bürgermeister Dr. Reinhard Resch und GV Obmann Anton Pfeifer die Ergebnisse und Zahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Insgesamt wurden mehr als 27.700 Tonnen Abfälle über die Umladestation Krems umweltfreundlich per Bahn verladen und zur thermischen Verwertung nach Dürnrohr gebracht. Rund 17.000 Tonnen davon waren Rest- und Sperrmüll aus der kommunalen Abfallsammlung von Stadt- und Bezirk Krems.

Seit mehr als 19 Jahren betreiben die Stadt Krems und der GV Krems die Umladestation und leisten damit



v.l.n.r.: Geschäftsführerin Martina Gärtner, Bürgermeister Dr. Reinhard Resch, GV-Obmann Anton Pfeifer und GV-Geschäftsführer Gerhard Wildpert

einen wertvollen Beitrag für einen ökologischen Transport der Abfälle.

"Lange bevor die politische Diskussion über Bahntransporte von Abfällen ins Rollen kam, haben wir diese CO2-sparende Transportvariante bereits umgesetzt! 2021 haben wir auf 515 Bahnwaggons mehr als 1.500 Abfall-

container nach Dürnrohr gerollt und somit 1.700 LKW-Fahrten mit mehr als 100.000 km eingespart! Eine seit Jahrzehnten funktionierende, perfekte und umweltgerechte Transportlogistik, mit der wir auch für die Zukunft gut vorbereitet sind!" sind sich Obmann Pfeifer und Bürgermeister Dr. Resch einig.





ZIMMEREI - HOLZBAU SPENGLER - DACHDECKER

3485 Haitzendorf - Grafenegg

SCHNUPPERN IN DEN BERUFEN ZIMMERER, DACHDECKER, SPENGLER MÖGLICH!

NÖLI – eine blau-gelbe Erfolgsgeschichte seit 20 Jahren!

Der NÖLI ist eine blau-gelbe Erfolgsgeschichte seit 20 Jahren und der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems (GV Krems) ist von Anfang an ein Teil davon!

Seit dem Jahr 2002 wird altes Speiseöl und -fett im NÖLI gesammelt. Davor gab es einige Versuche zur Sammlung, de facto landete aber der Großteil über Toiletten und Spülbecken in der Kanalisation. Dies führte zu großen Problemen in den Kläranlagen. Nicht fachgerecht entsorgtes Speiseöl verursacht Wasser-Reinigungskosten von mehr als 2,4 Millionen Euro pro Jahr alleine in Niederösterreich.

Aus Alt-Speiseöl wird Biodiesel

Mehr als eine Million Liter Speisefett sammelten die Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirkes Krems seit dem Bestehen des NÖLI-Sammelsystems. Gemeinsam mit allen anderen Haushalten in Niederösterreich wurden in den vergangenen 20 Jahren fast 19 Millionen Liter Altspeiseöl und -fett gesammelt, die in Folge zu Biodiesel verarbeitet wurden.

Was gehört in den NÖLI?

- Gebrauchte Frittier- und Bratöle und -fette
- Öle von eingelegten Speisen (Sardinen, etc.)
- Verdorbene Speiseöle und -fette

Fore und Text; So Keems

v.l.n.r.: GV Krems-Geschäftsführer Gerhard Wildpert, Obmann Anton Pfeifer und Abfallberater Günter Weixelbaum ließen es sich nicht nehmen und übergaben persönlich Sonnenblumenöl als Dankeschön an fleißige Alt-Speisefettsammler.

Was gehört auf gar keinen Fall in den NÖLI?

- Mineral-, Motor- und Schmieröle
- Andere Flüssigkeiten und Chemikalien
- Mayonnaisen, Saucen und Dressings
- Speisereste und sonstige Abfälle
- Bade- und Körperöle

NÖLI-GEBURTSTAGS-AKTION

Der NÖLI feiert seinen 20. Geburtstag und alle feiern mit!

Für abgegebene NÖLIs erhalten die Bürgerinnen und Bürger des Bezirkes Krems ab sofort einmalig eine Flasche Sonnenblumenöl als Dankeschön! Einfach in einem der 17 Wertstoffsammelzentren abgeben! Solange der Vorrat reicht!



Jasmin Moser +43 664/4433521 | Erhard Moser +43 664/3715997 Mail: erhard@gartenpflege-moser.at | Web: www.gartenpflege-moser.at A-3492 Walkersdorf am Kamp | Gewerbestraße 8

Aktion "Stolz auf unser Dorf"

Im Rahmen der Aktion "Niederösterreichische Dorferneuerung" wurden in der Marktgemeinde Grafenegg drei Projekte umgesetzt und mit der Plakette "Stolz auf unser Dorf" ausgezeichnet. Ziel dieser Aktion ist, die Ortsbewohnerinnen und Ortsbewohner zu ermutigen, Mitverantwortung für ihren unmittelbaren Lebensraum zu übernehmen und an dessen Gestaltung und Entwicklung gemeinsam mitzuarbeiten.



Im Gemeinschaftsgarten der Gesunden Gemeinde in Haitzendorf, gegründet im Februar 2021, entstand ein Nutzgarten, bewirtschaftet von derzeit elf Gartenbenützern. Der Garten wurde nach ökologischen und biologischen Vorgaben der Gartenplanerin Liselotte Jilka umgesetzt. Weitere "GärtnerInnen" sind herzlich willkommen. Infos bei GGR Leopoldine Nastberger, Telefon 0664/883 555 66.

v.l.n.r. sitzend: GF der NÖ Regional Christine Schneider, GGR Leopoldine Nastberger (Gesunde Gemeinde), stehend: Obfrau NÖ Dorf- und Stadterneuerung GGR ÖkR Maria Forstner, Vizebgm. Franz Klein





Auf dem Dorfplatz in Kamp wurde von den Mitgliedern des Verschönerungsverein Kamp der Spielplatz in Eigenleistung neu gestaltet. Eine Schaukel mit Fallschutzmatten, ein Schaukelhund und der frisch gestrichene Spielturm laden zum Spielen ein. Ebenso wurde die Kapelle und das Vitusmarterl renoviert. Einen herzlichen Dank dafür allen freiwilligen Helfern und der Firma Klement aus Haitzendorf für die Unterstütztung.



v.l.n.r.: GF der NÖ Regional Christine Schneider, Karl Lackner (Obmann DEV Kamp), Maria Prohaska, Vizebgm. Franz Klein, Obfrau NÖ Dorf- und Stadterneuerung GGR ÖkR Maria Forstner







Neues Wohnbauprojekt wird in Sittendorf errichtet

Die Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Kamptal GmbH errichtet in der Nepomukgasse eine neue Reihenhausanlage mit insgesamt 17 Wohneinheiten. Die Reihenhäuser sind zweigeschossig mit 4 bzw. 5 Zimmern. Alle Reihenhäuser haben eine Terrasse mit Eigengarten im Erdgeschoss und einen überdachten PKW-Stellplatz mit Carport bzw. einen zusätzlichen Stellplatz im Freibereich.

Die Kamptal GmbH legt bei ihren Wohnhausanlagen höchsten Wert auf Lebensqualität. Aus baubiologischer Sicht werden die Wände soweit wie möglich in Ziegelbauweise ausgeführt. Ein besonderes Augenmerk wurde ebenfalls auf die Schall- und Wärmedämmung gelegt.

Durch die Beheizung mittels Luft-Wärmepumpe wird dem ökologischen Aspekt Rechnung getragen. Pro Reihenhaus stehen zwei Photovoltaik-Paneele zur Verfügung, welche auf Wunsch gerne erweitert werden können.

In jedem Reihenhaus kommt eine kontrollierte Wohnraumlüftung zum Einsatz und sorgt für ein gesundes Raumklima. Details wie Glasfaseranschluss, Fußbodenheizung, Parkettböden, Verfliesung und Außenrollläden ergänzen die hochwertige Ausstattung.

Es handelt sich um ein durch das Land NÖ gefördertes Projekt mit der Möglichkeit, einen Wohnzuschuss zu beantragen. Derzeit befindet sich das Projekt am Anfang der Bauphase. Detailpläne und Preiskalkulationen liegen derzeit noch nicht auf. Bei Interesse können Sie sich bereits jetzt bei der Kamptal GmbH unverbindlich auf eine Vormerkliste für die Zusendung einer Informationsbroschüre setzen lassen. (Kontaktdaten: 02982/3111, office@kamptalgbv.at).

Am 29. September fand die Spatenstichfeier vor Ort statt. Seitens des Landes Niederösterreich war Landesrat DI Schleritzko in Vertretung von Landeshauptfrau Mikl-Leitner anwesend.



v.l.n.r.: Vizebgm. Franz Klein, Landesrat DI Ludwig Schleritzko, Daniel Mühlbacher, Kamptal-Geschäftsführer Ing. Johannes Ott, MSc, Martin Eisenschien, Verena Reiser, Günther Prinz



Liese Prokop-Frauenpreis 2022

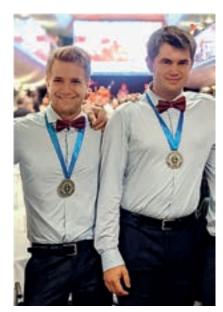
Ein besonderer Preis für Frauen – in Erinnerung an eine außergewöhnliche Niederösterreicherin: Liese Prokop – Spitzensportlerin, 1. Landeshauptmann-Stellvertreterin in Niederösterreich, 1. Innenministerin der Republik.

Der Preis würdigt die gesellschaftliche Anerkennung für die beispielgebenden Leistungen der Preisträgerinnen. 2022 wurde der Preis zum 5. Mal in den Kategorien Wirtschaft und Unternehmertum, Wissenschaft und Technologie, Kunst, Kultur und Medien sowie Soziales und Generationen vergeben.

Bürgermeister Ing. Manfred Denk, MBA, gratuliert den beiden Nominierten: Vorstand Alpenland-Wohnbau Obfrau Mag. Isabella Stickler (Preisträgerin Wirtschaft) und GGR ÖkR Maria Forstner (Ehrennadel, Soziales- und Generationen), sehr herzlich zu ihren Auszeichnungen.



v.l.n.r.: GF NÖAAB Sandra Kern, LR Christiane Teschl-Hofmeister, Mag. Isabella Stickler, GGR ÖkR Maria Forstner



li.: J. Latzenhofer, Fa. Schütz

Ihr kompetenter Partner am Bau



T +43 2715/2298

www.schuetz-bau.cc

Schütz-Dachdecker holt WM-Silber

Johannes Latzenhofer, Firma Franz Schütz GesmbH, qualifizierte sich gemeinsam mit Sebastian Knapp aus Salzburg zur Teilnahme an der Berufsweltmeisterschaft der Jungdachdecker. Diese wurde von 9. bis 11. November in St. Gallen in der Schweiz ausgetragen.

Die beiden Jungdachdecker setzten sich auf der internationalen Bühne mit ihrem Können durch und krönten sich mit dem Vizeweltmeistertitel der Dachdecker in der Kategorie "Steildach".



Foto: Gerald Lechner, NÖN, Text: GGR ÖKR Maria Forstner

Klimakrise & Energiewandel

Verhalten & Investitionen jeder/jedes Einzelnen zum Klimaschutz

Ein Kamingespräch am Puls der Zeit im Haus der Regionen mit Bürgermeister Ing. Manfred Denk, MBA, und Alexander Litzellachner, Vizepräsident des Vereins Klimavolksbegehren.



v.l.n.r.: Gastgeberin Prof. Dorli Draxler, Volkskultur Niederösterreich, Dipl-Ing. Alexander Litzellachner, Vizepräsident des Klimavolksbegehrens, Moderator Michael Battisti, ORF NÖ, Prof. Dr. Edgar Niemeczek, Kultur.Region.Niederösterreich und Bgm. Ing. Manfred Denk, MBA, Bundesinnungsmeister Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker

Auf Einladung von Volkskultur Niederösterreich-Geschäftsführerin Prof. Dorothea Draxler und Prof. Dr. Edgar Niemeczek, Kultur.Region.Niederösterreich, diskutierten am 14. September Bgm. Ing. Manfred Denk, MBA, Bundesinnungsmeister der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker und PV-Experte mit DI Alexander Litzellachner, Vizepräsident und Sprecher des Klimavolksbegehrens, zu folgender Thematik: die Versorgung mit nachhaltiger Energie angesichts einer weltweit angespannten Situation.

Wie Prof. Dr. Edgar Niemeczek in seiner Begrüßung ausführte, wurde das Thema zu einem Zeitpunkt festgelegt, als in Europa wohl noch niemand mit dem Ausmaß der aktuellen Krise hätte rechnen können. Dementsprechend groß war das Interesse an diesem Abend beim Publikum im Haus der Regionen, wo sich eine faszinierende Diskussion entfaltete. Für Betroffen-

heit im Saal sorgte dabei die Ausführung von DI Alexander Litzellachner, wonach die bei aktuellem CO₂ Ausstoß prognostizierte Erderwärmung im weltweiten Durchschnitt bei drei Grad liegt. Konkret für Österreich bedeute dies eine Erwärmung von sechs Grad, die uns allein durch die damit verbundenen Ernteausfälle in eine Wirtschaftskrise führen würde, wenn kein Umdenken stattfindet.

Der Ernst der Lage wurde durch die Praxisbeispiele von Bürgermeister Ing. Manfred Denk, MBA, untermauert, der sich als Heizungs- und Lüftungstechniker seit den 80ern fachlich mit der Materie befasst. Um dauerhaft eine Veränderung herbeizuführen, müsse man vielfältige Alternativen erwägen. Eine solche Alternative könnte auch Green Gas sein, hier sind technische Innovationen entstanden, die in den nächsten Jahren noch massiv an Bedeutung gewinnen werden.

Zugleich muss man sich des psychologischen Effekts der aktuellen Situation auf die Gesellschaft bewusst werden. Menschen, denen noch vor Jahren die Ölheizung als ideale Lösung für ihr Heim empfohlen wurde, müssen mit individuellen und vielfältigen Lösungen an den Wechsel herangeführt werden.

Das von Moderator Michael Battisti als abschließende Frage in den Raum gestellte Resümee, wonach in der aktuellen Krise auch eine Chance für gemeinsames Umdenken und damit Hoffnung für die Umwelt liegen könnte, wurde einhellig befürwortet. Auch ein, gemessen an der Bevölkerungszahl, kleiner Staat wie Österreich kann maßgeblich zu einer Veränderung beitragen. Umweltschutz funktioniere als Summe von Einzelinitiativen und wenn jeder Staat für sich im "Kleinen" etwas unternehme, könne in Summe globales bewegt werden.

Erfolgreiche Photovoltaik-Initiativen – eine Zwischenbilanz

Erneute Möglichkeit zur Bürger:Innen Beteiligung – Klimaschutz aktiv zu fördern und Energie- und Umweltinitiativen voranzubringen, sind wichtige Anliegen unserer Marktgemeinde.

Eine erste Photovoltaik (PV)-Anlage am Dach der öffentlichen Mittelschule Grafenegg in Etsdorf läuft seit Ende Oktober 2021 sehr erfolgreich und versorgt die Schule zu einem Gutteil mit selbstproduziertem Ökostrom! Die installierte Anlage verfügt über eine technische Jahresleistung von 35,5 MWh (nominell knapp ein Drittel des Stromjahresbedarfs). Die tatsächliche Sonnenstrom-Produktion nach genau einem Jahr lag jedoch bei 45,8 MWh. Die entspricht einer Mehrleistung von +26 % – ein hervorragendes Ergebnis!

Um die örtliche Versorgungssicherheit weiter auszubauen, läuft seit heurigem Herbst die Errichtung von drei weiteren PV-Anlagen. Auf dem Bauhof Etsdorf, dem NÖ Landeskindergarten Engabrunn und auf den gepachteten Dächern der GEDESAG Wohngebäude in Engabrunn werden aktuell 86 kWp Kapazität installiert. Dies entspricht dem Haushaltsstromverbrauch von etwa 25 Familien.



Attraktive Rendite für Bürger:innen in Form eines "Sonnenbonus"

Die Finanzierung dieser weiteren Anlagen erfolgt erneut durch Bürger:Innen-Beteiligung. Am 24. November luden Bürgermeister Ing. Manfred Denk, MBA, und Energiebeauftragte Dr. Monika Henninger-Erber zu einer Informationsveranstaltung ins Rathaus in Etsdorf. Das Interesse an den drei



neuen PV-Projekten, der Möglichkeit der Mitfinanzierung über einen "Sales-and-Lease-Back Vertrag", sowie die geplante Gründung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft Grafenegg 2023 war groß.

Bereits am nächsten Tag, am 25. November, startete der Online Verkauf für 230 "Sonnenbausteine". Ein "Sonnenbaustein" im Wert von 450 Euro ist jeweils ein PV-Modul inklusive aller anteiligen Material- und Installationskosten. Die Verzinsung beträgt 2 %, die Rückzahlungsdauer beträgt 10 Jahre. In nur 5 Tagen wurde bereits mehr als die Hälfte dieser Bausteine an Grafenegger Bürger:Innen verkauft. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, damit Grafenegg in der örtlichen Energiebereitstellung unabhängiger wird!



Jetzt Sonnenbausteine kaufen!

Sonnenenergie ist für alle frei verfügbar und im Übermaß vorhanden. Stromerzeugung durch Photovoltaik ist eine ausgereifte und attraktive Option, um die örtliche Versorgungssicherheit für Energie zu verbessern.

Nutzen Sie die Chance und beteiligen Sie sich am Sonnenkraftwerk Grafenegg!

Informationen und Kauf über die Website https://www.sonnenkraft-werk-gemeinde.at/marktgemeindegrafenegg zu erwerben.



Für das Gemeindearchiv

Es ist immer eine große Freude, wenn wieder einmal etwas im Gemeindearchiv abgegeben wird, um es dort für die Nachwelt aufzubewahren.

Dafür gilt Hermann Trethan aus Engabrunn ein herzliches Dankeschön, der aus dem Nachlass seiner Eltern das Protokollbuch der Tiefkühlgemeinschaft übergeben hat. Dieses beinhaltet die Gründung 1957, mit den Gründungsmitgliedern Godfried Steinschaden als Obmann, Josef Zechmeister sein Stellvertreter, Schriftführer Anton Wildpert und Kassier Otto Hörmann, bis zum Ende 1992.

Weiters übergab er ein wertvolles Bild mit den Gefallenen des Ersten Weltkrieges, ein altes Foto der FF-Engabrunn und eines der FF-Etsdorf.

Ebenfalls herzlich gedankt sei Diakon Franz Vala, der aus seiner Sammlung eine Jahrmarktordnung der Marktgemeinde Etsdorf aus dem Jahr 1861 übergab. Sie bestimmt, dass der Markt am Dienstag nach Pfingsten nach der Frühmesse bis zum Abendläuten abgehalten werden darf, der Marktdiener die Verkaufsplätze in der



v.l.n.r.: Bgm. Ing. Manfred Denk, MBA, Hermine Ploiner, Hermann Trethan

Gasse beim Wirtshaus (heute Rathausstraße) zuweist, einheimische Weinhauer ihren selbst erzeugten Wein, gegen Abgabe von 50 Kreuzer an die Gemeindekasse verkaufen dürfen, jedoch keine anderen Getränke oder Speisen.

Da damals die meisten Häuser noch mit Schindeln gedeckt waren, wird besonders auf die Feuergefahr geachtet. Die Feuerwache muss mit vier Mann verstärkt werden und das Rauchen ist während der Jahrmarktsdauer bei Strafe verboten. Auch das Beleuchten und Erwärmen der Verkaufshütten ist nicht erlaubt und diese müssen auch am Abend wieder abgebaut werden.

Mehr über den Jahrmarkt ist in der Broschüre von 2019 "200 Jahre Jahrmarkt in Etsdorf am Kamp" nachzulesen. Es gibt noch Restexemplare, die im Gemeindeamt kostenlos abgegeben werden.

KAMPTAL & KOSMETIK

Ribiselweg 3/10 3492 Etsdorf am Kamp

www.kamptal-kosmetik.at mobil: 0664 - 198 29 82



SCHÖNHEITSBEHANDLUNGEN DIAMANT DERMABRASION | ANTI AGING ENTSPANNEN | HARZEN & FÄRBEN WAXEN | IPL LASER

Weitere Behandlungen: www.kamptal-kosmetik.at Terminvereinbarungen: Tel. 0664/1982982

Heute Bäume für Morgen

#verwurzelt in Grafenegg

Vor über einem Jahr fand eine gute Handvoll Bürger:Innen aus Kamp und Etsdorf zusammen, mit dem Ziel Bäume und Sträucher in unserer Gemeinde zu pflanzen. Erfreulich, die im November 2021 auf und neben der Etsdorfer Kampwiese gepflanzten Sträucher, Weidensetzlinge und Obstbäume sind gut gewachsen!

Bäume in den Ortschaften oder zu gewissen Anlässen zu pflanzen, hat lange Tradition in den Dörfern. Es ist nun – wo wir spüren und auch messen können, dass es immer heißer wird – erneut sehr wichtig geworden. Ein Konzept für Baumpatenschaften ist nun erarbeitet. Es umfasst viele Schritte wie "Welche Bäume sind bei uns geeignet?", Finanzierung, Pflege, sowie Erhalt von Altbäumen. Eine Infoveranstaltung dazu werden wir Anfang 2023 per Flugblatt ankündigen.

Unter dem Motto #VERWURZELT IN GRAFENEGG wollen wir verstärkt Dorf- & Hausbäume in unseren acht Ortschaften setzen: zur Geburt eines Kindes, einem Jubiläum, beim Ableben



Gemeinsame Pflanzung einer Sommerlinde am Dorfplatz Kamp mit Kindern der 3. Klasse der Volksschule Grafenegg-Haitzendorf und Vertretern der Dorferneuerung Kamp

und ja, Bäume machen auch Arbeit. Und doch: sie erbringen so viele wertvolle Leistungen, die wir Menschen brauchen und uns nützen.

Durch die Unterstützung von fünf privaten Baumpaten aus Kamp, Etsdorf und Grafenegg sowie dem 2021 etablierten "Grafenegg Baumfonds" konnten die ersten acht "armstarken" Bäume, Materialien sowie Sträucher finanziert werden. Bereits drei Pflanzungen fanden Ende November statt. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Baumpaten und Helfern!

Besonderer Dank gilt Lis Müller für all ihre tatkräftige Unterstützung seit Anbeginn.

GGR Dr. Monika Henninger-Erber henninger.mon@gmail.com, 0664/2818714

Ökosystemleistungen

- Schattenspender & Mikroklima
- Sauerstoffproduktion
- Regenwasserrückhalt & Hochwasserregulierung
- Luftreinigung (Grüne Lunge)
- Lärm- & Windschutz
- Wichtiger Bodenerhalter
- Lebensraum für Tiere
- CO₂ Bindung, ~10 kg CO₂ pro Jahr

Menschliches Wohlergehen

- Schutz vor Katastrophen
- Baustoffe und Brennstoffe
- Früchte & Nahrungsmittelsicherheit
- Wohltuende Wirkung
- Erholung
- Erhabenheit, Ruhe und Schönheit
- Verschönern Wohn- & Besuchsorte



Pflanzung 4 größerer Bäume sowie Sträuchern beim Feuerwehrhaus Etsdorf, Dammgasse, gemeinsam mit der Feuerwehr Etsdorf und Feuerwehrjugend

Fussballplatz Engabrunn



Text und Foto: GR Ing. Christian Baumgartner

Die Tore und Tornetze am Fußballplatz in Engabrunn waren schon etwas in die Jahre gekommen und deshalb wurde, gemeinsam mit einigen Fußballspielern und der Unterstützung der Marktgemeinde Grafenegg, die Sanierung in Angriff genommen.

Neue Tornetze samt Bügeln wurden bestellt, die Tore wieder gerade gestellt und die Tornetze montiert.

v.l.n.r.: Erich Rauscher und GR Ing. Christian Baumgartner



Kremsgenial studieren

Die Etsdorferin Anna-Sophie Reiter hat genau das getan. Sie entschied sich für den englischsprachigen Bachelor-Studiengang "Tourism and Leisure Management" an der IMC Fachhochschule Krems. Warum sie das getan hat, wollten wir herausfinden und trafen die junge Reitsportbegeisterte zu einem Interview.

Warum hast du dich für ein englischsprachiges Tourismusstudium an der IMC FH Krems entschieden?

Ich habe mich damals für den Studiengang auf Englisch entschieden, weil ich finde, dass man mit einem englischsprachigen Studium international bessere und vor allem auch mehr Chancen im Berufsleben hat und viele Firmen viel Wert darauf legen, dass man gute Englischkenntnisse mit sich bringt – vor allem in der Tourismusbranche. Weiters war ich mir damals noch nicht ganz sicher in welche Richtung ich gehen möchte und da bietet sich dieser Studiengang bestens an. Man bekommt super Einblicke in Marketing, Event Management, Personalwesen, BWL sowie Hotellerie. Hier kann man im Laufe des Studiums seine Stärken und Vorlieben entdecken.

Was machst du jetzt gerade beruflich?

Ich arbeite bei Xenios, in der Eventabteilung für die beiden LOISIUM Hotels Langenlois und Ehrenhausen. Dort plane und organisiere ich Seminare, Workshops, Meetings, Hochzeits- sowie Weihnachtsfeiern.

Wovon konntest du am meisten profitieren?

Am Anfang des Studiums war ich sehr schüchtern, zurückhaltend und nervös, zum Beispiel Präsentationen vor anderen zu halten. Mit der Zeit und den vielen kleinen Präsentationen, "Case Studies" und "Role Plays" konnte ich so über mich hinauswachsen und selbstbewusster werden. Davon profitiere ich sehr viel in meinem jetzigen Job. Weiters war es super von "real life experiences" unserer Professor*innen und Vortragenden zu lernen



Warum würdest du dein Studium und die IMC FH Krems weiterempfehlen?

Weil es ein Studium ohne Grenzen ist und egal wie schwierig eine Situation auch ist, am IMC Krems wird man nie im Stich gelassen. Es wird immer nach der best möglichen Lösung gesucht – Studierende und Lehrende begegnen sich auf Augenhöhe.



WOHNSCHIRM SCHÜTZT VOR WOHNUNGSVERLUST

Wohnschirm ist ein bundesweites Programm zur Sicherung des eigenen Zuhauses. Jedes Jahr sind zehntausende Menschen in Österreich mit einem Delogierungsverfahren konfrontiert. Für die Betroffenen eine unglaublich schwierige Situation – sie stehen vor dem Verlust ihres Zuhauses. Aus diesen Gründen hat das Sozialministerium den Wohnschirm ins Leben gerufen. Er unterstützt Mieter:Innen, die im Zuge der Covid-Krise ihre Miete nicht mehr bezahlen konnten. In besonders prekären Situationen wird der WOHNSCHIRM gespannt und direkt konkrete und schnelle Hilfe angeboten, damit das eigene Zuhause erhalten bleibt. Konkret unterstützt der WOHNSCHIRM Mieter:Innen durch:

- eine einmalige Übernahme von Kosten, die zur Sicherung der Wohnung notwendig sind – also Mietrückstände, Anwalts- und Gerichtskosten, sofern diese nicht selbst gedeckt werden können.
- Sollte das derzeitige Mietverhältnis nicht mehr leistbar und dauerhaft sein, kann durch eine einmalige finanzielle Hilfe (Umzugspauschale) der Umzug in eine dauerhafte und leistbare Wohnung ermöglicht werden.

 Der WOHNSCHIRM ergänzt die bestehenden Hilfen der Länder, Städte und Gemeinden.

28 Beratungsstellen, in allen Bundesländern

Die Antragsstellung erfolgt in einer anerkannten Beratungseinrichtung. Insgesamt gibt es 28 Anlaufstellen in allen Bundesländern. Dadurch ist ein niederschwelliger und regionaler Zugang zum WOHNSCHIRM in ganz Österreich sichergestellt. Die Sozialarbeiter:Innen in diesen Beratungsstellen verschaffen sich gemeinsam mit den Betroffenen einen Überblick über die Wohn- und Einkommenssituation, beraten umfassend über die möglichen Unterstützungsleistungen und unterstützen bei der Antragsstellung. Eine Beratung ist jedenfalls sinnvoll, wenn Mieter:Innen einen Hauptwohnsitz in Österreich und einen Mietrückstand haben, der aus eigenen Mitteln nicht bezahlt werden kann.

Alle Beratungsstellen und weitere Informationen gibt es unter www.wohnschirm.at und über das Bürgerservice-Telefon +43 (0) 800 201 611, Mo – Fr von 8 bis 17 Uhr, E-Mail: buergerservice@sozialministerium.at

LEISTBARE 24-STUNDEN-PFLEGE



Wir fahren wieder!

Ab sofort können/dürfen wir wieder unter Einhaltung aller gesetzlichen Coronaauflagen unseren Pfleger/innen-Wechsel durchführen.

Alle unsere Damen und Herrn sind getestet und gesund!

Vertrauenswürdig, offenherzig, qualifiziert ABGESTIMMT AUF IHRE BEDÜRFNISSE!

Egal ob sie eine Woche weg fahren oder für Dauer eine 24-Stunden-Kraft benötigen!

Genießen Sie Ihre Freizeit, weil Sie wissen, dass Ihre Angehörigen in Ihrem eigenen Heim, in vertrauter Umgebung, gut versorgt und gepflegt werden!

Unsere Kunden werden natürlich gerne auch genauest über die Förderungsmöglichkeiten/Zuschüsse vom Land Niederösterreich aufgeklärt!

Rufen Sie uns noch heute an. Wir beraten Sie gerne – ausführlich und unverbindlich!

pflege24h

Wiener Str. 5a, 3500 Krems Tel.: 02732-21171 office@pflege24h.at www.pflege24h.at

Werbung



GENERALVERSAMMLUNG DES DEV SITTENDORF

Bei der Generalversammlung des DEV Sittendorf, am 18. November im Feuerwehrhaus Sittendorf, stand heuer turnusmäßig die Neuwahl des Vereinsvorstandes auf der Tagesordnung. Unter dem Wahlvorsitz von Bgm. Ing. Manfred Denk, MBA, erfolgte die Wahl per Akklamation und brachte folgendes Ergebnis:

Obmann: Johann Kemle (Thomas Edlinger), Kassier: Monika Berger (Doris Arndorfer), Schriftführer: Anton Lang (Ursula Lang); Als Rechnungsprüfer wurden bestellt:

Romana Kittel, Bettina Lang.

Alle Funktionäre wurden einstimmig gewählt und erklärten, dass sie die Wahl annehmen. Bgm. Ing. Denk, MBA, wünschte dem neuen (alten) Vorstand alles Gute und weiterhin eine erfolgreiche Tätigkeit!



v.l.n.r.: Ursula Lang, Monika Berger, Johann Kemle, Thomas Edlinger, Anton Lang, Bgm. Ing. Manfred Denk, MBA



JUNGWEIN-VERKOSTUNG IN SITTENDORF

Am 12. November präsentierte der Weinbauverein Sittendorf den Jungwein 2022. Weinpatin Claudia Holzer, Inhaberin der "Blumenecke Claudia" in Etsdorf, hatte sich für den edlen Tropfen – ein GV-Cuvee von 7 Winzern – den Namen "Floravino" ausgedacht. Nach einigen Gedanken zum Weinjahr 2022 – vorgetragen durch Obmann Andreas Mauß – lud der Weinbauverein Sittendorf die zahlreichen Gäste zum kalten Buffet und zur Weinverkostung.



24. STURMFEST DES ÖKB SITTENDORF



Textund Fotos: Anton Lang

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Unterbrechung lud der ÖKB Sittendorf am 17. und 18. September wieder zum nunmehr bereits 24. Sturmfest ins FF-Haus Sittendorf ein

Trotz des kalten und nicht gerade idealen Wetters war die traditionelle Veranstaltung sehr gut besucht. Die Stimmung war bestens und sowohl der Sturm als auch die kulinarischen Schmankerln mundeten den Gästen.

Martin Hammel, der neue Obmann des Ortsverbandes, freute sich, neben ÖKB-HBO Johann Müller auch Bgm Ing. Manfred Denk, MBA, sowie Vizebgm. Franz Klein begrüßen zu können.

TOTENGEDENKEN DES ÖKB SITTENDORF

Das Totengedenken des ÖKB Sittendorf zu Allerheiligen für die Gefallenen der beiden Weltkriege konnte heuer wieder in gewohnter Weise mit Feuerwehr und Musikbegleitung stattfinden. Im Beisein der Gemeindevertretung mit Bgm. Ing. Manfred Denk, MBA, an der Spitze marschierten ÖKB Ortsverband und FF Sittendorf begleitet vom Musikverein Etsdorf-Haitzendorf zum Kriegerdenkmal. Obmann Martin Hammel begrüßte die Ehrengäste und die Ortsbevölkerung und erinnerte an die Verstorbenen des abgelaufenen Jahres. Nach der Kranzniederlegung erfolgte die Segnung durch Pfarrer Mag. Quirinus Greiwe. Mit dem Lied vom guten Kameraden – intoniert vom MV Etsdorf-Haitzendorf – endete die Feierstunde.







EXKURSION DER SENIOREN INS WALDVIERTEL

Am 8. September unternahmen die NÖ Senioren Grafenegg einen Tagesausflug in das Waldviertel. Per Bus ging es vorerst nach Schrems zu einer Exkursion in die Waldviertler Schuhmanufaktur des Heinrich Staudinger, in der die bekannten GEA-Schuhe – weitgehend in Handarbeit – hergestellt werden. Nach einem interessanten Einführungsvortrag erfolgte ein Rundgang durch den Betrieb; danach konnten auch noch Produkte erworben werden.

Nach dem Mittagessen stand der Besuch des Bärenwaldes in Arbesbach auf dem Programm, aber ein heftiger Regenguss machte dieses Vorhaben zunichte. Als Ersatzprogramm gab es eine überaus interessante Führung durch die Hammerschmiede in Arbesbach-Kamp. Diese wird von einem Bach über drei Wasserräder angetrieben und wurde von einem Verein wieder instand gesetzt, sodass sie jetzt wieder voll funktionsfähig ist; die sehr kompetente Führung samt Schmiedevorführung war ein echtes Erlebnis. Angeschlossen ist auch ein Museum mit alten Werkzeugen



und Geräten. Nach der Heimfahrt erfolgte der gemütliche Ausklang im Gasthaus Freudensprung in Walkersdorf. Übrigens: Die Redensart "einen Zahn zulegen" kommt daher, dass die Schmiede mit einer Zahnstange den Wasserzulauf und damit die Drehzahl der Wasserräder steuern konnten.

NÄCHSTE AKTIVITÄTEN NÖ SENIOREN GRAFENGG

Freitag, 30. Dezember 2022: Silvester-Wanderung zum Jahresausklang

Start: 16.00 Uhr

Treffpunkt: Heuriger Gartner, Sittendorf, Neustift 7
Strecke: ca. 5 km (Sittendorf – Diendorf – Walkersdorf

Etsdorf – Sittendorf)

Ziel und Ausklang: Heuriger Gartner, wo auch Getränke und Imbisse erworben werden können.

Donnerstag, 26. Jänner 2023:

Treffpunkt Nachmittagskaffee

ab 15.00 Uhr

im Gasthof Haag, Haitzendorf

Montag, 20. Februar 2023 (Rosenmontag): Gulaschessen zum Faschingsausklang

Beginn: 16.00 Uhr

Gasthaus Freudensprung, Walkersdorf



WEINSEGNUNG IN ETSDORF



Am Sonntag, dem 13. November, feierte der Weinbauverein Etsdorf-Haitzendorf die Segung des Jungweines. Begleitet, am Weg vom Rathaus zur heiligen Messe in der Kirche, wurden die Gäste vom Musikverein Etsdorf-Haitzendorf. "Der Hundertjährige" ist ein Grüner Veltliner mit 12 Volumprozent aus der Riede Galgenberg, gespendet von



Familie Mantler aus Diendorf am Kamp. Gelesen wurde er am 25. September mit 17,5 Grad KMW. Die Namensgebung erfolgte von Herrn Ing. Lorenz Mayr, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer NÖ. Weitere Fotos finden Sie in der Fotogalerie unter: https://www.grafenegg.gv.at/Weintaufe Etsdorf 2022



JUNGWEIN "FIDELIO" IN ENGABRUNN GESEGNET

Traditionell wurde am Sonntag, dem 6. November, um 11:00 Uhr der Weinjahrgang 2022 von Dechant Mag. Franz Winter gesegnet. Als Weinpate konnte heuer Bürgermeister Ing. Manfred Denk, MBA, gewonnen werden. Der Musikverein Engabrunn lud anschließend zum Ganslessen. Musikalisch wurde die Segnung von einem Bläserensemble des Musikvereins gestaltet. Die zahlreich anwesenden Gäste lobten den neuen Weinjahrgang und verbrachten gemeinsam einen schönen Sonntagvormittag im "Alten Milchhaus.





Musikverein Engabrunn

Der Musikverein Engabrunn konnte auch heuer wieder bei der jährlichen Konzertmusikbewertung im Haus der Musik in Grafenwörth teilnehmen. Bereits im April traten die Musiker:innen in der Stufe B mit den Stücken "Reverie" von Armin Kofler und "Freiheit" von Kurt Gäble an. Dabei konnten sie hervorragende 95,17 Punkte erreichen und zählen somit mit diesem Ergebnis zu den besten Blaskapellen in Niederösterreich.



Text und Foto: Christoph Riegler

100 JAHRe Musikverein Engabrunn

Auf ins nächste Jahrhundert



Tickets und

mehr Informationer

Im kommenden Jahr 2023 wird der Musikverein Engabrunn **100 Jahre** alt und feiert gleich doppelt:

Am <u>04. März 2023</u> findet das **Jubiläumskonzert** gemeinsam mit der Militärmusik NÖ im Auditorium Grafenegg statt.

Der Kartenvorverkauf hierfür startet Anfang Dezember.

Am 20. und 21. Mai 2023 feiern wir mit dem Bezirksblasmusikfest in Grafenegg weiter.

Am Samstag findet die Marschmusikbewertung der BAG Krems statt und im Anschluss heizt Ybbstola-Blech im Zelt ein. Am Sonntag klingt das Fest mit Frühschoppen von Gastkapellen aus.

www.mv-engabrunn.at

Wir brauchen dich!

Veranstaltungen in dieser Größe sind ohne die Mithilfe vieler Freiwilliger kaum zu schaffen. Daher bedankt sich der Musikverein schon jetzt bei all jenen die ihre Unterstützung zugesagt haben, freut sich allerdings auch über weitere freiwillige Helfer. Egal ob Küche, Ausschank, Bar, Kellner oder Kaffeebar, es gibt viel zu tun und wir freuen uns über jede helfende Hand!

Kontakt: Elisa Riegler elisa.riegler@mv-engabrunn.at +43 677 / 62 72 74 14

Salzburger Festungsschützen in Niederösterreich

Die Salzburger Festungsschützen machten am ersten Oktoberwochenende eine Fahrt nach Niederösterreich und entboten ihre lauten Salutgrüße auf sechs Burgen und Schlössern.

In den vergangenen acht Jahren haben die Schützen, die sonst ihre Reihen-, Lauf und Schnellfeuer von der Kuenburgbastei der Festung Hohensalzburg abfeuern, bereits Schützenfahrten nach Kärnten, die Steiermark und Burgenland unternommen.

Während des Jahres gibt es Einsätze zu verschiedensten Brauchtumsanlässen.

So wie in früheren Jahrhunderten, als von der Festung hohe Persönlichkeiten mit Kanonen lautstark begrüßt wurden, haben die Festungsschützen bereits zweimal zum Empfang des Papstes in Salzburg geschossen, aber auch zum Beispiel bei Olympia- und Weltmeisterehrungen sowie anderen besonderen Feiern und Festen.

In Niederösterreich begann die Rundreise am Samstag, dem 1. Oktober, um 10 Uhr beim Schloss Schönbühel an der Donau, dann ging es zum Schloss Grafenegg, zur Burg Kreuzenstein der Grafen Wilczek und zur Burgruine Hainburg. Am Sonntag, 2. Oktober, gab es Salutgrüße vorerst auf der Burg Liechtenstein bei Maria Enzersdorf, ehe auf der Schallaburg die letzten Böllerschüsse abgefeuert wurden.

Unter ihrem langjährigen Hauptmann Christian Zinnburg nahmen über 25 Festungsschützen an der Fahrt nach Niederösterreich teil.



Textund Foto: Wolf-Dietrich Iser





ÖKB Etsdorf unter neuer Führung

Schon Anfang des Jahres hatte das Führungsteam des ÖKB-Ortsverbandes Etsdorf angekündigt, sich aus den Ämtern zurückzuziehen. Anfang November fand die Generalversammlung im Gasthaus Freudensprung in Walkersdorf statt.

Das neue Führungsteam wurde einstimmig – ohne Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen – gewählt: Ing. Mario Müllauer löst Ernst Breithofer ab. Wolfgang Lehmerhofer ist sein Stellvertreter. Ehrenmitglied GR Anton Pfeifer wird sich künftig anstelle von Ilse Breithofer um die Kassa kümmern. Neuer Schriftführer ist Christian Leneis, der Franz Haindl "beerbte". Karl Braun und Franz Müllauer amtieren als Kassaprüfer.

ÖKB-Bezirksobmann Manfred Haindl drückte in seiner Ansprache seine Freude darüber aus, dass mit dem neuen

Führungsteam die Zukunft des ÖKB Etsdorf gesichert sei. Sein Dank galt Ernst und Ilse Breithofer, die 20 Jahre lang an der Spitze des Vereins standen.

Auch Bürgermeister Ing. Manfred Denk, MBA, lobte das Wirken der Familie Breithofer und er dankte allen Mitgliedern, die den Ortsverband in den vergangenen Monaten "am Leben erhalten haben".

Ehrungen der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder und die Bestellung weiterer Vorstandsmitglieder werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Der langjährige Obmann des Ortsverbandes, Ernst Breithofer, wurde mit einstimmiger Zustimmung des Gremiums zum "Ehrenobmann" ernannt. Die Urkunde wurde ihm vom neuen Obmann Ing. Mario Müllauer und Bezirksobmann Manfred Haindl überreicht.



ÖKB-Etsdorf-Ehrung v.l.n.r.: Bezirksobmann Manfred Haindl, Ehrenobmann Ernst Breithofer, Obmann Ing. Mario Müllauer und Obmann-Stellvertreter Wolfgang Lehmerhofer



ÖKB-Etsdorf-Vorstand v.l.n.r.: Bezirksobmann Manfred Haindl, Obmann-Stellvertreter Wolfgang Lehmerhofer, Kassaprüfer Franz Müllauer, Obmann Ing. Mario Müllauer, Kassaprüfer Karl Braun, Kassier GR Anton Pfeifer und Bgm. Ing. Manfred Denk, MBA





KINDERGARTEN ETSDORF ERHÄLT **GROSSZÜGIGE SPENDEN**

Das Beste für unsere Kleinen: Der Kindergarten Etsdorf durfte sich in der letzten Zeit über ein paar großzügige Spenden freuen. Die Firma Neunteufel (Familie Wölfl) sorgt mit 30 Speise- und Suppentellern dafür, dass das Essen nicht nur gut schmeckt, sondern auch schön angerichtet werden kann. Für Unterhaltung vor und nach den Mahlzeiten sorgen die neuen Tonieboxen und viele neue Tonies mit noch mehr Liedern und Geschichten, welche von der Firma MBIT Solutions (Familie Böhacker-Harrauer) gespendet wurden – das sorgt für gespitzte Ohren und leuchtende Kinderaugen.



ext und Foto: Kindergarten Etsdor

LATERNENFEST IM KINDERGARTEN ETSDORF



Am 11. November fand im Landeskindergarten Etsdorf ein Laternenfest statt. Passend für den ebenfalls am 11.11. datierten "Tag des Apfels" wurden dafür bunte Apfel-Laternen mit den Kindern gebastelt.

Nach dem traditionellen Umzug durch die Ortschaft fand die Veranstaltung im Garten bei Speis und Trank einen gemütlichen Ausklang. Der Elternbeirat stellte dafür zum Thema "Apfel" passende Köstlichkeiten bereit. Der Reinerlös kommt den Kindergartenkindern zugute. Das absolute Highlight war die gelungene Darbietung der Kinder mit Liedern, Gedicht und Tanz. Besonders erfreut war das Kindergartenteam auch über den Besuch des Bürgermeisters Ing. Manfred Denk, MBA, sowie des Vizebürgermeisters Franz Klein.



Volksschüler bestanden erfolgreich Fahrradprüfungen

Am 5. Oktober traten die 22 Schüler-Innen der 4. Klasse der VS Grafenegg-Haitzendorf zur praktischen Radfahrprüfung an. Die beiden Inspektoren Gernot Bittermann und Nicole Punz überprüften das radfahrerische Können der Kinder. In den Wochen davor wurden die Kinder auf die theoretische Radfahrprüfung von Klassenlehrerin Anna Maria Lettmayer vorbereitet. In beiden Schulen haben alle angetretenen Kinder die Prüfung bestanden. Herzliche Gratulation!

Bürgermeister Ing. Manfred Denk, MBA, gratulierte den Kindern und teilte die Ausweise aus. Belohnt wurden die Kinder mit einem Briochekipferl und einer Warnweste, gesponsert von der Raiffeisenbank Haitzendorf.





In der VS Grafenegg-Etsdorf war am 11. Oktober die Radfahrprüfung. Die beiden Inspektoren Martin Träxler und Nicole Punz prüften das praktische Können, die beiden Lehrerinnen Barbara van Luxemburg und Michaela Braunschweig das theoretische Wissen, welches in den Wochen zuvor mit den Kindern erarbeitet wurde. Vizebürgermeister Franz Klein wünschte den Kindern eine unfallfreie Fahrt und verteilte die Radfahrausweise. Die Sparkasse Etsdorf belohnte die Kinder mit Briochekipferln.

NÖMS GRAFENEGG SAMMELT

KLIMAFREUNDLICHE SCHULWEGE

2.691 Kinder und Jugendliche haben insgesamt am niederösterreichweiten Wettbewerb teilgenommen. Die NÖMS Grafenegg vertrat den Bezirk Krems-Land bei Klimafit zum RADLhit erfolgreich am Start. Die Schüler:Innen sammelten klimafreundliche Schulwege. Dabei konnte die 4a Sachpreise von Klimabündnis NÖ und Radland NÖ gewinnen. Ein Dank gilt den engagierten Pädagog:Innen für die Projektumsetzung und den großzügigen Sponsoren. "Aktive Schulwege erhöhen das Selbstbewusstsein und die Konzentrationsfähigkeit, fördern die Verkehrskompetenz und sind gut für das Klima", erklärt Projektleiterin Eva Zuser vom Klimabündnis NÖ.



Unter dem Motto "Erfahre dein Land" geht es neben klimafreundlichen Schulwegen auch darum, Wissenswertes über die Region zu lernen. Ziel des virtuellen Spiels ist



Die 4a der MS Grafenegg freut sich über Sachpreise von Klimafit zum RADLhit.

NÖes, schnellstmöglich zur Landeshauptstadt St. Pölten zu kommen. Seit dem Start im Jahr 2008 haben rund 1.300 Schulklassen der 5.-8. Schulstufe am RADLand Niederösterreich-Wettbewerb teilgenommen.

NEUERÖFFNUNG KAISER'S HOF





Nach umfassenden Renovierungen und pandemiebedingten Verzögerungen öffnet nun der Kaiser's Hof und das Restaurant mo's im Kaiser's Hof in Straß im Straßertale seine Tore. Der wunderschön Kaiser's Hof unterteilt sich in drei Bereiche: Hotel, Restaurant und Eventlocation

eses wunderschöne Haus, mit all seinen Möglichkeiten, wollen wir nun nach der Revitalisierung wieder beleben", sagen die neuen Pächter Isabelle und Philipp Wimmer-Joannidis "Mit unserem Hotel und dem einzigartigen von außerhalb sein. Stichwort Genuss, Kulinarik, wEntschleunigung, Romantik, Wein, Natur. Unser Hotel ist 7 Tage die Woche nach Bedarf geöffnet und buchbar. Alle Zimmer inkl. Frühstück."

Neu ist auch das Restaurant, das mo's im Kaiser's Hof. Geöffnet ist Do, Fr und Sa Abend ab 17.30 Uhr für alle Gäste, darüber hinaus für Hotelgäste bei Bedarf. Auch für kleinere Feiern steht das Restaurant unter der Woche zur Verfügung. Das Restaurant hat vorerst Platz für ca. 32 Gäste und unterteilt sich in mehreren Stuben. Unsere Küchenlinie ist geprägt durch Innovation, die Saison und die Region. Wir kochen ehrliche österreichische Küche, international inspiriert und

Wir sind auch als "green chefs" zertifiziert und Eurotoques Mitglieder. Das Thema Nachhaltigkeit und der Ursprung des Produkts ist uns sehr wichtig. Die Karte wechselt regelmäßig und reicht von einer kleinen Snack/Tapas Karte zum Glaserl Wein bis zum 5-Gang-Menü in unserer großen Stube.

Wir freuen uns auf Reservierungen unter office@mo-s.at oder 0664 | 2051049

www.kaisershof.at

TAG DER OFFENEN TÜR IN DER NÖMS UND PTS GRAFENEGG

Eine große Zahl an Eltern und Kindern nutzten den Tag der offenen Tür der NÖ Mittelschule und Polytechnischen Schule Grafenegg, um sich einen umfassenden Eindruck über die Angebote der Schule zu holen. Die ersten und zweiten Klassen hatten stundenplanmäßigen Unterricht, die dritten und vierten Klassen präsentierten die Schwerpunkte Vital, Naturwissenschaft und Kreativ und

die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule führten die Besucher gekonnt durch das Gebäude. Die Eltern zeigten sich von der modernen Ausstattung, der familiären Atmosphäre und dem umfassenden Angebot sichtlich beindruckt. Die Anmeldung für das kommende Schuljahr erfolgt mit der Schulnachricht zu Semesterende. Genaue Informationen: Tel. 02735/5454.



BOOKS TO GO – OFFENER BÜCHERSCHRANK



v.l.n.r.: Hannah Wurmauer (4b), Ilse Kopetzky, Jonas Topf (2b), Lea Holzer-Söllner (4a), Theresa Gschossmann (4b)

Die NÖMS Grafenegg ist bereits seit einigen Jahren mit dem Gütesiegel "LeseKulturSchule" ausgezeichnet und dass "LESEN" wichtig ist, ist nun auch bereits vor der Schule zu erkennen. Auf Initiative der Bibliothekarin der Schule, Ilse Kopetzky und der tatkräftigen Unterstützung durch Direktor Alois Naber (er holte die schwere Fracht persönlich aus Wien) ist es gelungen, eine alte Telefonzelle zur Verfügung gestellt zu bekommen. Dafür ein herzliches Dankeschön an Herrn Nikolovski Radovan von A1. Die Türe der Telefonzelle wurde von Spenglermeister Klaus Kopetzky

wetterfest gemacht. Anschließend erfolgte die ansprechende Gestaltung der Außenwände durch Ilse Kopetzky, deren Gatten Christian und Tochter Conny Schinerl. Schulwart Peter Kolinsky baute ein Bücherregal. Nun lädt der "Offene Bücherschrank" ein, Bücher nach Lust und Laune mitzunehmen und zu lesen. Anschließend kann man die Bücher zurückbringen oder auch behalten. Gerne darf man auch eigene Bücher bringen und hineinstellen! Dieses Angebot richtet sich nicht ausschließlich an die Schülerinnen und Schüler, sondern steht der gesamten Bevölkerung zur Verfügung.



Niederösterreichische Versicherung AG Ringstraße 12 3500 Krems



Martin Pfeifer Tel. 0664/80 109 5871 martin.pfeifer@nv.at



Stefan Danner Tel 0664/80 109 5266 stefan.danner@nv.at



www.nv.at

NÖMS GRAFENEGG IN BERLIN





t und Fotos: A

Ende September dieses Schuljahres verbrachten die drei 4. Klassen eine spannende Woche in Berlin. Bereits die Anreise mit dem Nachtzug stellte für viele ein erstes großes Abenteuer da. In Berlin tauchten die Kinder intensiv in die aufregende Geschichte der Stadt ein – vor allem die Zeit der Trennung durch die Berliner Mauer wird durch die vielen Aktivitäten für die Kinder erfahrbar. Highlights waren neben vielen anderen Programmpunkten eine Radtour und eine Stadtrallye, die Reichstagskuppel bei Nacht, ein Theaterbesuch sowie ein Tag im Filmpark Babelsberg, der mit einer Stuntshow einen tollen Abschluss fand.



Musikschule Region Wagram

Jakob Erdler und Benedikt Wieser gewannen als "Drum X2" den Bundeswettbewerb 2022 in Wels, die "XBrothers" mit Felix und Maximilian Gumpinger wurden Gruppensieger in der Altersgruppe A. Rund 5.000 MusikerInnen stellten sich in den vergangenen Jahren den Herausforderungen bei "Musik in kleinen Gruppen" auf Bezirks- und auf Landesebene. Zum Bundeswettbewerb konnten sich daraus die 49 besten Ensembles aus Österreich und Südtirol qualifizieren. Neben dem überregionalen Leistungsvergleich stand besonders die Lust am Musizieren und die Freude, sich musikalisch auszudrücken, im Vordergrund.

Nur ein Ensemble aus Niederösterreich schaffte es, bei den zehn ausgewählten Formationen dabei zu sein und ins große Finale am Sonntag, 23. Oktober, einzuziehen: Drum X2 mit Jakob Erdler und Benedikt Wieser.

Die beiden jungen Künstler haben sich neben Schlagwerk auch auf Stabspiele (Marimba und Vibraphon) spezialisiert. Benedikt und Jakob sind Schüler von Peter Vorhauer-Krenn an der Musikschule Region Wagram. Weiters werden sie an der Universität für Musik in Wien von Prof. Josef Gumpinger betreut. Mit Ihrer Darbietung von Astor Piazzolla's "Café 1930" überzeugten sie die Jury und das Publikum aleichermaßen.

Musikschulleiter Markus Holzer: "Ein außergewöhnlicher Pädagoge Peter Vorhauer-Krenn und besondere Talente - was will man mehr! Dass es nach dem Landessieg in Niederösterreich nun der Sieg beim Bundeswettbewerb wurde, macht mich sehr stolz. Ein großes Kompliment für den Gruppensieg in der Altersgruppe bis zwölf Jahre an die XBrothers – Felix und Maximilian Gumpinger. Ich möchte betonen, dass alle vier jungen Künstler bei uns die ersten musikalischen Schritte gelernt haben. Der Weg vom Anfän-



v.l.n.r.: Mag. Markus Holzer, MAS, ML Sonja Wurm, Jakob Erdler, Benedikt Wieser, Peter Vorhauer-Krenn, MD Mag. Gerhard Forman

ger bis hin zur Universität Wien wurde an unserem Institut beschritten. Der Sieg beim Bundeswettbewerb "Musik in kleinen Gruppen" ist einer der größten Erfolge, den unsere Schule jemals erzielen konnte."



v.l.n.r.: Markus Holzer. Maximilian und Felix Gumpinger, Peter Vorhauer-Krenn

v.l.n.r.: Jakob Erdler. Peter Vorhauer-Krenn. Benedikt Wieser



Einfahrten – Höfe – Terrassen – Wege – Poolumrandungen – Mauerzäune – Neubau sowie Sanierung



Obere Gartenzeile 7 | 3492 Etsdorf/Kamp 0681 / 205 177 92 eder.pflasterungen@gmail.com www.ederpflasterungen.at

500 Jahre Kirchweihe St. Sebastian in Engabrunn

Mit einer Hl. Messe und anschließendem Festakt wurde der Kirchweihe im Jahre 1522 gedacht.

Ab dem Jahr 1465 wird von einer Kapelle berichtet. Am 8. Oktober 1522 wurde die von 1501 bis 1513 erbaute Saalkirche geweiht. 1760 wurde Engabrunn zum Pfarrvikariat und 1788 dem Stift Herzogenburg angeschlossen. Erst 1866 wurde Engabrunn zu einer eigenen Pfarre. Die Kirche wurde dem Heiligen Sebastian geweiht und ist im Dekanat Hadersdorf eingebettet. Die Festmesse wurde von Prälat Maximilian Fürnsinn zelebriert, Mitzelebranten waren Dechant Mag. Franz Winter und die beiden Diakone aus Engabrunn, Franz Vala und Christian Steinschaden. Die musikalische Gestaltung wurde vom Kirchenchor Engabrunn übernommen und beim Pfarrfest spielte der Musikverein Engabrunn zum Frühschoppen auf.

Als Vertreter des Landes Niederös-



terreich konnten Landesrat DI Ludwig Schleritzko und Bezirkshauptmann Mag. Günter Stöger begrüßt werden. Über das nachfolgende Pfarrfest am Kirchenplatz freuten sich Bürgermeister Ing. Manfred Denk, MBA, die Vorsitzende Stellvertreterin des Pfarrgemeinderates Susanne Mauss, GGR. ÖkR Maria Forstner und GR Christian Baumgartner, sowie Prof. Dorli Draxler, Prof. Dr. Edgar Niemeczek und Bezirkshauptfrau a.D. Elfriede Mayrhofer.





wünscht Dir Dein Josko Partner HANS STEINBATZ 3550 Langenlois, Kamptalstr. 31 T 0664/737 42 558 E joskohans@aon.at

Erstkommunion in Etsdorf



Am 16. Oktober 2022 empfingen die Kinder der 3. Klasse Volksschule in der Pfarrkirche Etsdorf das Sakrament der Heiligen Erstkommunion.

Kinderadvent in Engabrunn



Am ersten Samstag im Advent wurden die Kinder aus Engabrunn zum Schmücken des Christbaumes auf dem Kirchenplatz eingeladen. Zahlreich kamen sie mit leuchtenden Augen und haben fleißig mitgeholfen. Kleine Plakate mit Weihnachtswünschen aller Vereine und Institutionen zieren den Baum, an erster Stelle ein frohes Weihnachten von Bürgermeister Ing. Manfred Denk, MBA, im Namen der Marktgemeinde Grafenegg.

EINLADUNG ZUR CHRISTMETTE IN DIE PFARRKIRCHE ETSDORF AM HEILIGEN ABEND UM 22:30 UHR.

Im Anschluss lädt die Pfarre zu Glühwein und Kinderpunsch sehr herzlich ein. Um 16:30 Uhr findet die Krippenandacht in der Pfarrkirche statt. Die Kinder proben bereits fleißig und bereiten ein Krippenspiel vor. Lassen Sie sich dieses nicht entgehen! Bis dahin verbringen Sie eine angenehme und besinnliche Adventzeit!

SAVE THE DATE: 18.2.2023 PFARRVISITATION DURCH WEIHBISCHOF STEPHAN TURNOVSZKY

Nutzen Sie die Gelegenheit, um nach der Feier der Heiligen Messe um 18:00 Uhr bei der gemeinsamen Agape direkt mit unserem Weihbischof ins Gespräch zu kommen.



Schneeräumung 1847

Was heute moderne Schneeräumfahrzeuge erledigen, war früher schweißtreibende, händische Arbeit. Zur Schneeräumung der Stockerauer-Kremser-Straße (heute L14) waren sämtliche Katastralgemeinden unserer Gemeinde verpflichtet.





Später erleichterten von Ochsen oder Pferden gezogene Schneepflüge die Arbeit. Die Fotos zeigen die Schneeräumung in Haitzendorf aus dem Jahr 1930.

Die Stockerauer-Kremser-Straße wurde 1824 für den Verkehr freigegeben. Zuständig für die Schneeräumung und Eisfreimachung war das Kreisamt Korneuburg, das 1847 eine neue "Schneeschauflungs-Einteilung" herausgab. Herangezogen wurden Gemeinden, die im Umfeld bis zu 6/8 Meilen (1 österr. Meile = 7.685 km) lagen. Ausgenommen in der nächsten Umgebung waren die Gemeinden Kammern und Straß, denn diese wurden für die Kremser-Znaimer-Straße gebraucht.

In dieser "Schneeschauflungs-Einteilung" wurde die Anzahl der Häuser in den Gemeinden, die Zahl der zu stellenden Arbeiter, die Entfernung von der Straße und die Längen der zur Räumung zugewiesenen Straßenstrecke angegeben. Nicht dazu gehörten die Ortsstraßen, die von den Gemeinden selber auszuschaufeln waren.

Die Gemeinden sollten auch wegen "Schneeschauflungsfauler" verpflichtet werden, zur Begrenzung ihrer Strecke Säulen mit dem Namen der Gemeinde und ihrer zugewiesenen Klafterzahl (1 Wiener Klafter = 1,896 m) aufzustellen. Sie würden vom Kreisingenieur günstig angeschafft und für einen geringen Beitrag an die Gemeinden abgegeben.

Hermine Ploiner

Quelle: NÖLA. Kreisamt

Entfernung v. d. Straße in Meilen	Name der Gemeinde	Anzahl der Häuser	Anzahl zu stellender Arbeiter	zugewiesene Klafter
im Ort	Engabrunn	79	76	564
1/8	Etsdorf	78	75	500
4/8	Grunddorf	30	28	100
3/8	Haitzendorf	43	40	186
4/8	Kamp	34	32	100
² / ₈	Sittendorf	55	52	150
1/8	Walkersdorf	34	32	195

10 Jahre Lauftreff Grafenegg

Anfang Oktober 2012 haben Franziska und Erich Thaler, als erfahrene Läufer, auf Wunsch der Gesunden Gemeinde mit einem Lauftreff begonnen, der eigentlich für 10 Wochen geplant war.



Ziel war es, in dieser Zeit Laufanfänger zu trainieren, damit sie mindestens 30 Minuten durchlaufen können. Das Interesse und die Begeisterung waren jedoch so groß, dass die LäuferInnen weiterhin regelmäßig laufen wollten. Seitdem sind 10 Jahre vergangen, und die Laufbegeisterung hält noch immer an. Viele laufen der Gesundheit wegen, sind jedoch auch bei Laufveranstaltungen dabei und oftmals am Podestplatz anzutreffen. Beim Lauftreff Grafenegg sind Anfänger oder bereits aktive LäuferInnen herzlich eingeladen, einmal wöchentlich am Training teilzunehmen. Die Teilnahme kostet nichts - nur Schweiß und Ausdauer, Anfang Oktober hat der Lauftreff wieder mit 14 Personen einen 10-Wochen-Anfängerkurs gestartet.

Aus Anlass 10 Jahre Lauftreff Grafenegg wurde eine Feier mit den

Ehrengästen Bürgermeister Manfred Denk, MBA, GGR Leopoldine Nastberger als Leiterin der Gesunden Gemeinde und Dr. Med. Rat Josef Knapp und vielen LäuferInnen vom Lauftreff durchgeführt. Nach einem Bericht über die abgelaufenen 10 Jahre von RegR Ing. Erich Thaler und den Ansprachen der Ehrengäste fand in der Weinlounge in Grafenegg ein gemütlicher Ausklang statt.



KÜRBISSUPPENESSEN NACH ERNTEDANKMESSE





Am Sonntag, dem 16. Oktober, fand nach der Erntedankmesse das bereits traditionelle Kürbissuppenessen im Gemeinschaftsnutzgarten in Haitzendorf statt. Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde und die Pfarrgemeinderäte verkochten gemeinsam die im Gemeinschaftsgarten gewachsenen Kürbisse. Die Veranstaltung erfreute sich regen Zuspruchs. Für eine festliche Umrahmung sorgte die Senioren-Singgruppe Grafenegg.

TREE RUNNING

Die NÖ-Umweltbewegung "Natur im Garten" beging heuer das Jahr des Baumes. Bereits Ende März haben GemeindebürgerInnen durch ihre Teilnahme beim virtuellen Lauf "Tree Running" einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz geleistet und für unsere Heimatgemeinde 60 Jungbaum-Setzlinge (Wildapfel, Kriecherl und Hainbuche) erlaufen. Die Jungbäume wurden Anfang Oktober beim Sportplatz Engabrunn, beim Kindergarten Engabrunn und bei der Neubrücke in Grunddorf vom Ehepaar GGR Leopoldine und Alois Nastberger und von GGR ÖkR Maria Forstner ausgepflanzt.





Fext und Fotos: Gesunde Gemeil

Parkett Vorhänge Sonnenschutz Böden-

Judex.cc

Kirchberg am Wagram - 02279/2276

KOCHKURS DER GESUNDEN GEMEINDE

Wie seit vielen Jahren fand auch heuer wieder der beliebte Kochkurs der Gesunden Gemeinde statt. In der Betriebsküche der NMS Grafenegg kochte am 24. November mit großer Begeisterung unter der Leitung von Birgit Schwarzinger, Diätologin vom Land NÖ, und der Organisation von Wilma Klein, die Männerrunde.

Tags darauf zauberte auch die Frauenriege folgendes Festtagsmenü:

- Tortilla-Schüsserl mit Avocado u Lachsforelle
- Rote Linsensuppe; Hühnerfilet gefüllt mit Rucola und Mozzarella in Speck gewickelt auf Trüffelgnocchi mit Kohlsprossen
- Geschmorte Rinderbackerl mit Kartoffel-Selleriepüree, Korallenchips mit Birne und Preiselbeer
- Entenfilet in Orangensauce mit Semmelrolle u. Blattsalat
- Amarettocreme mit Schoko Christbäumchen











KLEINKINDERTREFF

Nach zweijähriger Corona-Pause startete Anfang Oktober wieder der Kleinkindtreff im Tennishaus in Etsdorf. Dank der Organisation von Liane Lehner und Doris Langgassner können sich Mamas mit ihren Kleinkindern (0-3 Jahre) treffen, spielen und austauschen. Es gibt eine gesunde Jause, Kaffee oder Tee gegen einen Unkostenbeitrag von 2 Euro.

Die Treffen finden im zweiwöchigen Abstand statt. Anmeldung bei Liane Lehner, 0664/75060124 oder Doris Langgassner, 0686/5119941



OKTOBERFEST DES SV KLEMENT HAITZENDORF

Erstmalig wurde am Trainingsplatz des SV Klement Haitzendorf ein Oktoberfest abgehalten. In einem tollen Festzelt (leicht temperiert) und bester Stimmung wurde dabei ALLES was das

Herz begehrt zur Verfügung gestellt. Kulinarisch war man mit Weißwurst und Brezel, Hendl und Stelzen vom Grill, sowie Oktober-Festbier ganz auf dieses urtümliche Brauchtum ein-

gestellt. 2 ½ Tage wurde gute Laune bei toller Musik und passablem Wetter geboten. Den Bieranstich übernahm persönlich unser Bürgermeister Ing. Manfred Denk, MBA, welcher nach anfänglichen Schwierigkeiten dann doch die magischen Worte sprechen konnte: "Anzapft ist". Doch nicht nur das traditionelle Bier, auch der Weinstand erfreute sich reger Frequenz.

Der SV Klement Haitzendorf möchte sich noch bei allen Besuchern recht herzlich bedanken und hofft, dass dieses neue Fest gefallen hat. Der Sportverein plant auf jeden Fall schon einmal für 2023 vor, denn man kann Gutes immer noch verbessern.

In diesem Sinne freut sich der SV Klement Haitzendorf auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

ABGELAUFENE HERBSTMEISTERSCHAFT IN DFR 1. NÖ LANDESLIGA

Nachdem der SV Klement Haitzendorf im Spieljahr 2021/22 den Meistertitel in der 2. Landesliga West erzielen konnte und somit den Aufstieg schaffte, gab es für heuer neue 7iele.

Nicht der Meistertitel, sondern der Klassenerhalt wird angestrebt. Jeder Sportfan weiß, dass in dieser (höchsten) Spielklasse Niederösterreichs die "Trauben schon sehr hoch hängen". Aber aufgrund eines guten Kaders (junge und ehrgeizige Spieler) und vor allem toller Kameradschaft, gepaart mit einem dynamischen Trainerteam sah man der Herbstmeisterschaft optimistisch entgegen. Man wusste, dass man einigen Gegnern zumindest ebenbürtig war. Die Saison begann auch relativ erfreulich und man sah, dass man durchaus auch

in dieser Klasse mitspielen konnte. Leider schlug Mitte der Herbstmeisterschaft der Verletzungsteufel zu. Dieser bewirkte, kombiniert mit etwas unglücklichen Leistungen, dass man derzeit zwar nicht in der Abstiegszone steckt, aber sicherlich noch einen schweren Gang im Frühjahr vor sich hat. Zum jetzigen Zeitpunkt befindet sich der SV Klement Haitzendorf unter 15 Mannschaften auf dem 11. Tabellenplatz. Man muß damit rechnen, dass die letzten beiden Teams absteigen werden. Somit hoffen wir auf eine starke Frühjahrssaison um das Ziel - Klassenerhalt (Traum wäre unter den ersten Zehn) - zu verwirklichen.

Dabei brauchen wir auch die Unterstützung des Publikums – dem sogenannten 12. Mann. Daher unsere Bitte:



Seien Sie dabei, wenn der Sportverein seine Heimspiele austrägt, und helfen Sie mit, als begeisterter Fan, den Sportplatz in einen "Hexenkessel" zu verwandeln. Dann kann das Saisonziel erreicht und umgesetzt werden und der SV Klement Haitzendorf trägt den Bekanntheitsgrad der Gemeinde Grafenegg ein weiteres Jahr nach ganz Niederösterreich hinaus.

KULTUR FÜR SPORT

Auch in diesem Herbst veranstaltete der SV Klement Haitzendorf seine schon traditionelle Kulturveranstaltung "Kultur für Sport". Dieses Jahr fand die Veranstaltung nicht wie sonst im Schloss Grafenegg statt, sondern im Haus der Musik in Grafenwörth. Der am nächsten Tag stattfindende Trachtenball Niederösterreich zwang zu dieser Umsiedelung.

Trotzdem zeigte sich der Veranstaltungsort als entsprechend geeignet. Dem Publikum wurde mit dem Kabarett "Sexbomb Forever", hervorragend vorgetragen und gespielt von den Kernölamazonen, ein tolles Progamm geboten!

Mit viel Witz und Charme führte Herr Thomas Birgfellner schwungvoll durch das Progamm, begrüßte die Ehrengäste sowie die "Kernölamazonen". Nach zwei Stunden bester humorvoller Unterhaltung, wobei die beiden Damen wieder einmal ihr großes kabarettistisches Talent zeigten, war der entsprechende Applaus und die beeindruckende Zugabe ein deutliches Zeichen für einen gelungenen Abend.

Zum Abschluss stellte der bekannte Künstler und Maler Karl W. Paschek eines seiner Bilder dem SV Klement Haitzendorf für eine Versteigerung zur Verfügung. Der Reinerlös dieser Versteigerung kommt zur Gänze dem Verein und dabei vor allem der Jugendarbeit zugute.

Die Planungen und Vorbereitun-



gen für das nächste Jahr sind schon im Gange. Dabei wird es immer schwieriger, namhafte Künstler zu erschwinglichen Preisen zu engagieren. Aber man hofft auch 2023 auf das ungewöhnliche Zusammenspiel von "Kultur für Sport".





SAISONRÜCKBLICK NACHWUCHS



und Foto: SV Klement Haitzendorf

Nach sehr viel Unsicherheit in den letzten Jahren konnten wir im Jahr 2022 wieder einen regulären Trainings- und Spielbetrieb durchführen. Nicht nur beim Training spürte man die Freude der Kinder an der zurückkehrenden Normalität, auch die Spiele durfte unser Nachwuchs wieder ohne jegliche Einschränkungen bestreiten.

Gemeinsam mit unseren Partnervereinen aus Grafenwörth und Fels trainierten im Herbst Kinder zwischen 5 und 15 Jahren auf den Sportanlagen der Vereine. Unser Trainerteam (insgesamt werden die Kinder in Nachwuchsspielgemeinschaft von 16 Trainern betreut) wurde vor allem im Herbst wegen veränderter Regeln vom ÖFB (Verkleinerung der Spielfelder und Mannschaftsgrößen) im Bereich des Kinderfußballs (6-12 Jahre) stark gefordert. In diesen Altersgruppen wird ohne Spielwertung und

Tabellen gespielt und die Entwicklung der Kinder steht im Vordergrund. Bei den Spielen werden aber auch hier immer wieder großartige Leistungen gezeigt. In den höheren Altersgruppen werden die Spiele schon mit Verbandschiedsrichtern gespielt. Hier freut es uns, einige Erfolge vorweisen zu können.

Unsere U12 konnte in der Herbstsaison in 10 Spielen acht Siege und ein Unentschieden erreichen. Die U13 schaffte nach dem Aufstieg im letzten Herbst auch im Frühjahr den ersten Platz im mittleren Playoff und durfte sich im Herbst mit sehr starken Mannschaften im oberen Playoff messen. Auch unsere U15 konnte im Herbst überzeugen und bei Herbstmeisterschaft den hervorragenden zweiten Platz erzielen.

Ganz besonders freut es uns, dass wir im letzten Jahr drei neue Spieler aus der Ukraine gewinne n konnten. Im Frühjahr wurde unser Nachwuchs mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet und präsentiert sich nun beim Training und vor den Spielen in einheitlichen blau/roten Farben. Die nicht mehr benötigten Trainingsanzüge wurden gesammelt und mit Unterstützung von Daniela Dimi in die Ukraine gebracht.

Im Winter trainieren unsere Mannschaften in den Turnsälen in Wagram, Fels und Etsdorf. Ab März geht es dann wieder ins Freie. Für fußballinteressierte Kinder und Jugendliche besteht jederzeit die Möglichkeit, bei einem Training vorbeizuschauen. Interessenten melden sich bei unserem Jugendleiter Christian Mayr unter Tel. 0676/4749898. Wir freuen uns auch über Besuch von interessierten Erwachsenen, die uns beim Training unterstützen.

FF Walkersdorf

Neue Helme mit neuem Farb-Leitsvstem bei der Feuerwehr Walkersdorf.

Im Frühjahr dieses Jahres entschied sich das Kommando der Feuerwehr Walkersdorf einen großen Teil der Ausrüstung der Kameraden auf den neuesten Stand der Technik zu bringen.

Ein großes Augenmerk wurde auf die höchste Sicherheit, den Tragekomfort und die Funktionalität gelegt. Unter diesen Merkmalen wurden Helme von verschiedenen Herstellern kritisch begutachtet. Die Entscheidung fiel rasch auf den HEROS Titan der Firma Rosenbauer. Dieser Vollschutzhelm bietet durch seine fünf Einstellfunktionen und dem geringen Gewicht einen perfekten Sitz bei längerem Tragekomfort. Die optimale Sicherheit gewährleistet das große Gesichtsschutzvisier und der hitze-flammbeständige Nackenschutz. Die integrierbare, leistungsstarke LED-Helmlampe sorgt für eine bessere Erkennbarkeit.



v.l.n.r.: LM Andreas Szing, Ewald Haag (2. Platz), Johann Landstätter (1. Platz), Josef Riedl (3. Platz) und EBI Karl Braun



Ebenso neu ist das Farbleitsystem der Helme um die Funktionen der Träger bei einem Einsatz hervorzuheben. Rot kennzeichnet den Kommandanten und dessen Stellvertreter. Gelb steht für den Zugskommandanten, Zugstruppkommandanten und die Gruppenkommandanten.

Mit dieser Investition erhält die Freiwillige Feuerwehr Walkersdorf die Sicherheit ihrer Kameraden.

Gesellschaftsschnapsen

Am 19. November fand wieder unser traditionelles Gesellschaftsschnapsen im Gasthaus Freudensprung in Walkersdorf statt. Der neu gestaltete Saal überzeugte unsere zahlreichen "Schnapser", die im Zweierschnapsen unter der Spielleitung von EBI Karl Braun ihren "Meister" kürten. Das Siegerpodest setzte sich wie folgt zusammen: 1. Platz Johann Landstätter (St. Andrä), 2. Platz Ewald Haag (Sittendorf) und 3. Platz Josef Riedl (Grafenwörth).

Die Freiwillige Feuerwehr Walkersdorf möchte sich hiermit nochmals herzlich bei allen für die tollen Preise und die Unterstützung bedanken.



FF Kamp

Partnerwehr aus Kamp in Kärnten zu Gast in Grafenegg!

Seit 2010 wird offiziell eine Partnerschaft der gleichnamigen Wehren Kamp aus Kärnten und Niederösterreich gepflegt. Das Kärntner Kamp liegt auf rd. 1.200 m in der Lavanttaler Gemeinde Frantschach-Sankt Getraud. In regelmäßigen Abständen stehen jeweils Besuche bei der anderen Wehr an. Am 24. und 25. September waren die Kärntner Freunde zu Gast in Grafenegg – es waren wie immer sehr lustige und intensive Tage.

Am ersten Tag stand zunächst ein gemeinsames Mittagessen im Gasthaus Haag am Programm, anschließend gab es einen Besuch in der Loisium Kellerwelt (u.a. zur Vermittlung von theoretischem Wissen rund um die Weinproduktion). Nach einem kurzen Zwischenstopp im FF-Haus Kamp fand der praktische Teil im Weinhof Ulzer in Seebarn mit entsprechender Verkostung der Produkte (vom Most, Sturm



Das Bild zeigt alle "Kamper" im Loisium-Weingarten.

bis zu den fertigen edlen Tropfen) und einer zünftigen Jause statt. Am zweiten Tag ging es per Schifft von Krems nach Melk, und danach hoch hinauf zur Besichtigung der Burgruine Aggstein. Nach einem letzten gemeinsamen Essen in der Burgtaverne hieß es dann wieder Abschied nehmen, bevor die Heimreise angetreten werden musste. Die Vorfreude auf den künftigen Gegenbesuch ist bereits groß!





FF Kamp sichert DEFI-Einsatzbereitschaft

Unser ehemaliger Gemeindearzt, Feuerwehrarzt Dr. Josef Knapp, veranstaltet in regelmäßigen Abständen Auffrischungsabende über die Handhabung der im Gemeindegebiet öffentlich zugänglichen Defibrillatoren, umgangssprachlich kurz DEFI genannt. Am 3. November gab es einen solchen Abend wieder für interessierte Bürgerinnen und Bürger im FF-Haus Kamp. Nach einem interessanten Referat über die unerlässlichen Erste-Hilfe-Sofortmaßnahmen bei lebensbedrohlichen Zuständen (z.B. Atemstillstand, Herz-Kammerflimmern, ...) zeigte er mit einem Schulungs-DEFI auch die einfache Anwendung praktisch vor.

Damit im Ernstfall das Gerät auch betriebsbereit ist, müssen alle zwei bis drei Jahre Batterie und Schock-Elektroden erneuert werden (Kostenpunkt pro Gerät rd. € 150,00). Um das finanziell stemmen zu können, ist Dr. Knapp u.a. auf Spenden aus der Bevölkerung und von Organisationen sowie von örtlichen Unternehmen angewiesen. Die FF Kamp unterstützt die mittlerweile 20-jährige DEFI-Initiative von Dr. Knapp sehr gerne und Kdt. Markus Leuthner über-

reichte im Anschluss an die Schulung eine Spende für einen Tauschsatz. Vizebgm. Franz Klein schloss sich privat dieser Aktion an und finanzierte einen weiteren Tauschsatz. Auch den anwesenden Kleinspendern sowie Dr. Knapp für sein jahrzehntelanges Engagement sei an dieser Stelle nochmals Dank ausgesprochen.



v.l.n.r.: FF-Kdt.-Stv. Thomas Geier, FF-Kdt. Markus Leuthner, VizeBgm. Franz Klein, Arzt Dr. Josef Knapp, FF-Verwalter Peter Thiem





FF Etsdorf

Verkehrsunfall auf der L45

Am Dienstag, dem 30. August, wurde die Feuerwehr Etsdorf um 13:48 Uhr mittels Sirene und SMS zu einem Verkehrsunfall auf die L45 alarmiert.

Im Kreuzungsbereich bei der Abzweigung Richtung Haitzendorf kam es aus ungeklärter Ursache zu einem Zusammenstoß zwischen zwei Fahrzeugen. Ein Fahrzeug kam fahrunfähig im Kreuzungsbereich zum Stillstand, das andere im angrenzenden Grünstreifen. Nach Absicherung der Unfallstelle und Regelung des Verkehrs wurde ein PKW mittels Rangierrollern an den Straßenrand



geschoben. Dieses Fahrzeug wurde im Anschluss von einem privaten Abschleppunternehmen abgeholt. Der zweite PKW wurde aufgrund der nicht gegebenen Verkehrsbehinderung im Grünstreifen belassen. Die Straße

wurde durch die anwesenden Kräfte der Straßenmeisterei gereinigt.

Die Feuerwehr Etsdorf stand mit dem HLF 3 sowie dem VF und 10 Mitgliedern für rund eine Stunde im Einsatz!

Modul Grundlagen Führung erfolgreich absolviert

Am Freitag, dem 23. und Samstag, dem 24. September, fand im Sicherheitszentrum Langenlois das Modul "Grundlagen Führung", sprich die Truppführer-Ausbildung statt.

Nach einer praktischen Ausbildung am Freitagnachmittag in Form eines Stationsbetriebes stand am Samstag eine Theorieausbildung sowie die Abschlussprüfung am Programm. Die Kursinhalte dabei waren die Organisation und Struktur der Feuerwehr, Führungsgrundsätze, Verhalten im Dienst und Verhalten im Einsatz.

Wir gratulieren Bernd Golda, Teresa Lachinger und Martin Waxhofer zum erfolgreich absolvierten Modul, welches die Voraussetzung für weitere Führungs-Kurse im Feuerwehrwesen darstellt.



- Um-, Zu- und Neubau von Gebäuden
- Fassadengestaltung, Revitalisierung
- Kanal-, Wasser-, Gas- und Stromanschluss
- Planung, Einreichung und Ausführung als Generalunternehmer



3484 Grafenwörth, Kleiner Wörth 26 Telefon: 02738 / 2377 Fax 02738 / 2377-18 sedlmayer@swietelsky.at www.bm-sedlmayer.at

Heißausbildung in gasbefeuerter Übungsanlage

Am Freitag, dem 14. Oktober, nahmen mit Christoph Kretz, Clemens Kretz und Eric Schrittwieser drei Mitglieder der Feuerwehr Etsdorf in Ober-Grafendorf an der Heißausbildung in einer gasbefeuerten Übungsanlage teil.

Nach der Sicherheitsbelehrung und einer kurzen Wiederholung zum Thema Schlauchmanagement und Strahlrohrtraining rüsteten sich die Mitglieder vollständig für den Atemschutzeinsatz aus. Anschließend fand die Wärmegewöhnung statt. Ziel davon ist es, dass sich die Mitglieder langsam an die hohen Temperaturen in der Übungsanlage gewöhnen.

Während dem Ausbildungsdurch-



gang wurden im Container mehrere fernsteuerbare Brandstellen befeuert, die unterschiedliche Szenarien simulieren sollen und die alle hintereinander abgelöscht werden mussten. Auch eine Durchzündung an der Zimmerdecke wurde in der Anlage simuliert. Bei drei Durchläufen wurden die Funktionen im Trupp getauscht, sodass jedes Mitglied die gleichen Aufgaben zu absolvieren hatte. Nach dem Ausmarsch und Ablegen der Ausrüstung fand noch eine Nachbesprechung mit dem Ausbilder statt.



Warum Monate worten?

Lieber gleich einsteigen! Bei Hvundzi gibt es jetzt eine große Auswahl an stark preisgesenkten BAYCN Tageszu assungen. – da ist für jeden etwas dabei, Jetz, schnell entscheiden und profitieren!

Gleich informieren und testant hyundallat/ellek-2-buy





gruber.hyundai.at | verkauf@autohaus-gruber.at Tel. 02735/2563 | 3493 Kammern, Hauptstraße 1



After galagi an Kultvirlaga militarusang sen 1907 ta 2012 202 (basa) Widera) se ang de Warat math terata na ang deli Parternin Allians ter and deli parternin and desperance and the sense of the sense

Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in Bronze + Gold

Am Samstag, dem 26. November, sind zwei Gruppen der Feuerwehr Etsdorf zur Abnahme der Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in den Stufen Bronze und Gold angetreten. Pünktlich um 9 Uhr wurde im Feuerwehrhaus vom Prüferteam unter der Leitung von HBM Werner Haindl die Ausbildungsprüfung in der Stufe Bronze gestartet. Begonnen wurde mit den Stationen Gerätekunde und Erste-Hilfe, bei denen alle Teilnehmer ihr Wissen unter Beweis stellen

Text und Foto: FF Etsdorf

mussten. Auch von der Gold-Gruppe wurde der theoretische Teil im Feuerwehrhaus absolviert. Danach traten beide Gruppen im Gewerbegebiet Walkersdorf zum praktischen Durchgang der Ausbildungsprüfung an. Die Bronze-Gruppe absolvierte die Ausbildungsprüfung mit einer fehlerfreien Leistung. In der Stufe Gold konnte die Ausbildungsprüfung mit einem kleinen Fehler abgelegt werden.

Im Anschluss daran wurden die Abzeichen im Beisein des Abschnittsfeuerwehrkommandanten BR Reinhard Mathes und Unterabschnittsfeuerwehrkommandanten HBI Dieter Ramssl an die Teilnehmer übergeben.

Wir gratulieren zum **Abzeichen in Bronze:** Alina Eder, Bernd Golda, Eric Schrittwieser, Victoria Schrittwieser sowie Martin Waxhofer; zum **Abzeichen in Silber:** Clemens Kretz und Teresa Lachinger; zum **Abzeichen in Gold:** Andreas Kretz, Stefan Lachinger jun., Markus Stricker.

Außerdem bedanken wir uns bei den Ergänzungsteilnehmern Stefan Lachinger sen., Herbert Starkl und Peter Thiem (FF Kamp) für die Unterstützung zur Durchführung der Ausbildungsprüfung!





Einsatzübung mit der Feuerwehr Sittendorf und dem Samariterbund Traismauer

Am Montag, dem 21. November, fand für die Mitglieder der Feuerwehren Etsdorf und Sittendorf gemeinsam mit dem Samariterbund Traismauer eine technische Einsatzübung statt.

Übungsannahme war ein Verkehrsunfall zwischen einem Traktor und einem Pkw auf einem Güterweg in Sittendorf. Durch den Zusammenprall wurde der Lenker des Pkw im Fahrzeug eingeklemmt. Am Anhänger des Traktors war außerdem ein Tank mit ätzender Flüssigkeit geladen, bei dem ein Austritt von Kleinmengen festgestellt wurde. Eine verletzte Person befand sich im direkten Umfeld des Tanks. Unter Anordnung der Sanitäter vom Samariterbund wurde die verletzte Person schonend aus dem PKW befreit. Ein Atemschutztrupp der Feuerwehr Sittendorf rettete die zweite verletzte Person aus dem Gefahrenbereich der austretenden Flüssigkeit und dichtete den Tank provisorisch ab. Nachdem das Szenario abgearbeitet war, wurden die verwendeten Geräte wieder in den Fahrzeugen verstaut und die Übung vor Ort nachbesprochen.

An der Übung nahmen 30 Feuerwehrmitglieder von den Feuerwehren Sittendorf und Etsdorf sowie vier Mitglieder des Samariterbundes Traismauer teil. Herzlichen Dank für die zahlreiche Teilnahme!



Weinlese im Feuerwehr-Weingarten

Am Freitag, dem 7. Oktober, fand die diesjährige Weinlese im Feuerwehrweingarten statt. Nach den verschiedenen Arbeiten im Weingarten das ganze Jahr über konnte nun eine gute Menge an Trauben geerntet und an die Winzergenossenschaft Krems geliefert werden.

Ein herzliches "Danke" an die Helfer bei der Weinlese, sowie Ihren Einsatz während des Jahres!

Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

PORR Bau GmbH . Tiefbau NL NÖ . Baugebiet Krems Hafenstraße 64, 3500 Krems +43 50 626-1401 porr.at



SPAR Friedl ist NEU

16 Arbeitsplätze und zeitgemäße Nahversorgung gesichert!

Noch moderner und noch regionaler - so kann man den neuen SPAR-Supermarkt von Kauffrau Karin Braun, in Etsdorf, wohl am besten beschreiben. In den letzten fünf Monaten wurde, direkt neben dem bestehenden Standort, neu gebaut. Mit ihrem neuen SPAR-Supermarkt bringt sie eine zeitgemäße Nahversorgung nach Etsdorf. Das Sortiment von rund 10.000 Artikeln auf 655m² Verkaufsfläche, eine großzügige Feinkostabteilung, Coffee to go und ein breites Snack-Angebot lassen keinen Wunsch offen.

SPAR-Geschäftsführer Alois Huber betont: "SPAR bringt mit dem modernen SPAR-Markt in Etsdorf nicht nur



Zeitgemäße Nahversorgung und top moderner Außenauftritt – der neue SPAR-Supermarkt in Etsdorf.

Lebensqualität, Wertschöpfung und Arbeitsplätze in die Region, sondern setzt auch ein Zeichen in Sachen Klimaschutz."

Mehr Arbeitsplätze in der Region

Mit der Übersiedelung in den neuen und größeren SPAR-Supermarkt wurde auch das Team auf insgesamt 16 Mitarbeiter:innen erweitert. Geführt wird der SPAR-Supermarkt in Etsdorf von der selbstständigen SPAR-Kauffrau Karin Braun (geborene Friedl), die das Geschäft bereits 2001 von ihren Eltern übernommen hatte. "Wir verstehen uns als



THT Trockenbau GmbH

Hasendorf 46 3454 Sitzenberg-Reidling

PFAFFENBICHLER ARCHITEKTUR 🎎



Planung und örtliche Bauaufsicht Generalplanungen

Architekt DI Paul Pfaffenbichler ZT GmbH

A-3107 St. Pölten, Austinstraße 7 T +43 (0)2742 361 953 | F +43 (0)2742 366 186 architekt@pfaffenbichler.net www.pfaffenbichler.net

da in Etsdorf



Das Team im SPAR-Supermarkt Etsdorf: SPAR-Kauffrau Karin Braun und ihr Team freuen sich darauf, die Kundinnen und Kunden bei ihrem Einkauf beraten zu dürfen.



Willkommen im neuen SPAR Etsdorf – v.l.n.r.: Bürgermeister Ing. Manfred Denk, MBA, SPAR-Vertriebsleiter Wolfgang Helm, Kaufleute Manfred und Karin Braun mit Familie und SPAR-Geschäftsführer Alois Huber

Nahversorger und Jausen-Spezialist in Etsdorf - gut erreichbar, persönlich, regional."

Naheliegendes bei SPAR in Etsdorf

Spezialitäten von regionalen Betrieben aus der unmittelbaren Umgebung spielen eine große Rolle im Markt. Sei es Brot von den regionalen Bäckereien Schalk, Braun und Bruckner oder eine Vielzahl an Weinen von Weinbaubetrieben aus Grafenegg. Mehl von der Stöber Mühle aus Etsdorf, und Fische von der Familie Haberzeth aus Sittendorf runden das regionale Angebot im neuen SPAR-Supermarkt ab.

Ein Zeichen für den Klimaschutz

Ein Großteil der benötigten Energie für den neuen SPAR-Supermarkt in Etsdorf wird durch eine PV Anlage am Dach mit einer Leistung von 55KWp erzeugt. Beheizt wird das Gebäude über eine Wärmerückgewinnung (zu 85 %) und eine Luftwärmepumpe (zu 15 %). Bei der Wärmerückgewinnung wird die von den Kühlaggregaten abgegebene Wärme zur Beheizung des neuen SPAR-Supermarkt verwendet. Beleuchtet wird ausschließlich mit LED und durch die Gebäudedämmung entspricht der Heizwärmebedarf des neuen SPAR-Supermarktes dem eines Niedrigenergiegebäudes. Zusätzlich kommt als Kältemittel der Kühlanlagen ausschließlich CO₂ zum Einsatz.



THOMAS RINGL



Malerei Bodenbeläge Anstrich von Fassaden und Heizkörpern **Dispersionsarbeiten**

Herbststraße 44/3-4 Tel.: 01/495 92 49 1160 Wien www.malerbetrieb-ringl.at E-Mail: office@malerbetrieb-ringl.at

JAKOBSWEGWEISER WEINVIERTEL

Der Wander- und Pilgerführer Jakobswegweiser Weinviertel wurde komplett überarbeitet und neu aufgelegt. Das Handbuch eignet sich ideal zur Vorbereitung für eine Pilgerwanderung entlang des Jakobsweges Weinviertel (153 km von Drasenhofen bis Krems/Donau) oder als Lektüre für Interessierte.

- 120 Seiten, verdeckte Spiralbindung
- Tourenkarten 1:35 000
- Reise-Infos von A-Z

Bestellung: Das Buch ist um EUR 14,90 bei Weinviertel Tourismus und im gut sortierten Buchhandel erhältlich.



oto und Text: Advent & Jakobsweg Weinviertel & Weinviertel Donauraum

EIN HALBES DUTZEND MAL AUF PILGERSCHAFT

Der bekannte Walkersdorfer DI Dr. Herbert Etz hat den Jakobsweg sechs Mal bestritten. Seinen Erfahrungsbericht lesen Sie auf unserer Homepage unter Grafenegg – GEM2GO WEB Startseite – News

Di Dr. Herbert Etz wurde 1932 als dritter Sohn des Landwirteehepaares Karl und Anne Etz in Walkersdorf aeboren.

Seine Leidenschaft für den Jakobsweg hat er erst um 2000 entdeckt. Dennoch dauerte es danach noch fünf Jahre, bis er sich das erst Mal auf den Weg machte.

Beschäftigt man sich das erste Mal mit dem Jakobsweg, so sieht man plötzlich erstaunlich viele Hinweise auf einschlägige Vorträge und findet in vielen Zeitungen und Zeitschriften Artikel, die sich mit diesem alten Pilgerweg befassen. Ja sogar Diplomund Doktorarbeiten liegen über den "Camino" (= Weg) vor und so mancher kennt jemanden, der den Weg bereits gegangen ist.

Mythos Santiago

Die Entstehung von Santiago de Compostela geht auf die Entdeckung des Grabes des Apostels Jakobus (des Älteren) um das Jahr 842 n.Chr. zurück. Jakobus, Bruder des Evangelisten

Johannes und Sohn des Zebedäus und der Maria Salome, hat nach dem Tod Jesu in Spanien, damals unter römischer Herrschaft, missioniert, ist nach Jerusalem zurückgekehrt und hat 44 n.Chr. den Märtyrertod erlitten. Sein Leichnam wurde von seinen Jüngern mit einem Schiff von Jaffa, dem heutigen Haifa, über das Mittelmeer über die Küste Nordwestspaniens nach Iria Flavia, dem heutigen Padron, gebracht und schließlich im Landesinneren in Libredon beigesetzt. Durch die Christenverfolgung der Römer, die Invasion der Barbaren zu Beginn des 5. Jhdts. und der Mauren Anfang des 8. Jhdts. geriet das Grab nahezu in Vergessenheit. Zu Beginn des 9. Jhdts. wurde auf wundersame Weise der verwitterte und von Bäumen und Sträuchern überwucherte Grabbau von Bischof Teodomiro entdeckt, geöffnet und als Grabmal des heiligen Jakobus bestätigt. Alfons II. von Asturien reist von Oviedo an und ordnet an dieser Stelle den Bau einer kleinen Basilika mit einem angrenzenden Kloster unter

der Leitung von Benediktinern an. Dies ist als eigentliche Geburtsstunde der Stadt Santiago de Compostela (= Heiliger Jakob vom Sternenfeld) anzusehen.



ZEITLO(I)S FEIERT ERÖFFNUNG

Im Stadtzentrum von Langenlois eröffnete kürzlich mit Livemusik das Zeitlo(i)s. Doris und Christian begrüßten viele Besucher bei der Eröffnung. "Bei uns findet man Kunstund Designobjekte, Antiquitäten und Wohndekorationen sowie Düfte aus aller Welt. Es ist der Geschenkeladen mit Wohlfühlfaktor, der nach dem Motto "Alle 5 Sinne berühren" gestaltet wurde, wo ein jeder etwas für seine Liebsten oder für sich finden kann.

Wir freuen uns auf Euer Kommen! **Doris und Christian**



Langenloiser Stadtchef Leopold heißt das neue Unternehmen willkommen.







Die Marktgemeinde gratuliert!

60. GEBURTSTAG

- Erich Pich aus Haitzendorf am 18. Oktober
- Franz Dimi aus Haitzendorf am 22. November
- Johann Mauss aus Engabrunn am 25. Dezember
- Johann Steinbatz aus Haitzendorf am 31. Dezember

70. GEBURTSTAG

- Hermine Ploiner aus Etsdorf am 8. Oktober
- Kamilla Friedl aus Diendorf am 4. November
- Emmerich Klement aus Haitzendorf am 4. November
- Anton Pfeifer aus Etsdorf am 18. November
- Elisabeth Lang aus Sittendorf am 29. Dezember

80. GEBURTSTAG

- Herta Deibl aus Engabrunn am 24. Oktober
- Silvia Mikes aus Etsdorf am 24. Oktober
- Edeltraud Moser aus Walkersdorf am 29. Oktober
- Andreas Sereinig aus Etsdorf am 1. November
- Hildegard Mayer aus Engabrunn am 3. November
- Robert Kienast aus Walkersdorf am 20. November
- Katharina Geitzenauer aus Etsdorf am 5. Dezember
- Liselotte Österreicher aus Kamp am 7. Dezember
- Josef Fiegl aus Engabrunn am 8. Dezember

85. GEBURTSTAG

- Franz Purker aus Etsdorf am 7. Oktober
- Gertraud Zechmeister aus Etsdorf am 19. Oktober
- Franz Hörmann aus Engabrunn am 22. Oktober
- Ernest Heiss aus Engabrunn am 23. Oktober

GOLDENE HOCHZEIT

- Wilhelmine und Josef Weidenauer aus Walkersdorf am 18. November
- Anna und Alois Höllerer aus Engabrunn am 25. November

FISERNE HOCHZEIT

 Anna und Josef Maier aus Grunddorf am 26. Dezember

Hinweis zu den Gratulationen und Ehrungen.

Verlautbarungen von Ehrungen: Im NÖ Ehrungsgesetz LGBL 0515 ist im § 5 folgendes festgehalten: Das Land NÖ und die Gemeinden sind berechtigt, Jubiläen selbst zu verlautbaren oder für eine Verlautbarung durch andere zu sorgen, sofern sich nicht die geehrten Personen dagegen ausgesprochen haben. Wenn Ihr Jubiläum nicht verlautbart werden soll, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt.

Hinweise bezüglich Ehrungen (Goldene Hochzeit etc.) durch die Gemeinde: Da die Eheschließungsdaten im Zentralen Melderegister nicht vollständig erfasst sind, werden Sie gebeten – falls eine Ehrung Ihrerseits erwünscht ist – diese dem Gemeindeamt mitzuteilen.



JUBILÄUMS-HOCHZEITEN UND GEBURTSTAGE IM GH HAAG AM 30. SEPTEMBER

v.l.n.r., vorne: Leopold und Eveline Knapp (Goldene Hochzeit), Brigitta Prager (Diamantene Hochzeit, Gatte nicht anwesend), Irmgard und Johann Schwarz (Goldene Hochzeit)

hinten: Leopoldine Nastberger (Seniorenvertreterin), Dietrich Koch (80), Vizebgm. Franz Klein, Erika Hahn (80), Erich Deibl (80), Berta Zechmeister (85), Christine Durnwalder (80), Josef Eder (85), Bgm. Ing. Manfred Denk, MBA

GEBURTEN

Etsdorf

- Miriam Pöchlinger am 15. September
- Flora Monschein am 4. Oktober
- Paul Mörth am 24. Oktober
- Hannah Braun am 23. Oktober
- Oskar Kernegger am 8. November

Kamp

Paula Magdalena Hones-Sidl am 13. Oktober

Engabrunn

- Emilio Katzengruber am 29. September
- Anna-Katharina Steinschaden am 4. November
- Olivia Beitz am 8. November

Sittendorf

- Henri Rehor am 10. Oktober
- Leah Coroama am 2. November



HOCHZEITEN

Etsdorf

Anton und Maria Gerstl am 10. September

Walkersdorf

• Frederic Patric und Corinna Dumont-Chassart am 17. September

TODESFÄLLE

Etsdorf

- Herta Kemetner am 25. September
- Hermann Schnabl am 21. November
- Leopoldine Steurer am 22. November

Engabrunn

- Agnes Haidvogel am 25. Oktober
- Erwin Rosner am 29. Oktober

Walkersdorf

- Helga Haimböck am 21. September
- Gerlinde Kastner am 13. November
- Hermine Wagensonner am 30. November

Wenn Träume Hand und Fuss bekommen und aus Wünschen Leben wird, dann kann man von einem Wunder sprechen. Am 24. Oktober erblickte unser Sohn Paul das Licht der Welt. Gudrun und Daniel Mörth





DEZEMBER

17.1218.12., 10 Uhr	Modelleisenbahn-Fahrtage der IGM Wachau, Klubraum IGM Wachau, Grunddorf
18.12., ab 16 & 18 Uhr	Weihnachtskonzert Musikverein Etsdorf-Haitzendorf, Pfarrkirche Etsdorf, Glühwein vor der Kirche
18.12., 12 Uhr	Adventlauf, Schloßpark, Grafenegg
18.12., 16 Uhr	Adventfensterwanderung, DEV Sittendorf, Sittendorfer Kapelle
22.12., 17 Uhr	Adventfensterwanderung, Verschönerungsverein Kamp, FF-Haus Kamp
24.12., 9 Uhr	Friedenslicht-Aktion, FF Walkersdorf, FF Haus Walkersdorf
24.12., 10 Uhr	Friedenslicht und Weihnachtskrippe, Verschönerungsverein Kamp, FF-Haus Kamp
24.12., 13 Uhr	Friedenslicht und Weihnachtskindergarten, FF Etsdorf, FF Haus Etsdorf

JÄNNER

22.01., 17 Uhr	Neujahrskonzert des Gesangvereines Haitzendorf, Mehrzweckhalle in
	Fels am Wagram

FEBRUAR



HERBST-WANDERUNG



t und Foto: Edith Kle

Eine Herbstwanderung unternahmen die Mitglieder und Familien des Gesangvereins Haitzendorf Ende Oktober im schönen Kamptal! Von Schönberg ging es bei ruhigem Herbstwetter über den Weinlehrpfad zur Hubertuskapelle und nach einer Stärkung weiter zum Kalvarienberg. Dort wurde auf der Schaubühne gemeinsam gesungen! Abschließend stand ein Heurigenbesuch in Langenlois am Programm.

CHORKONZERT GESANGVEREIN HAITZENDORF

"CHORios"

22. Jänner 2023, 17 Uhr

Mehrzweckhalle Fels/Wagram

Freie Platzwahl, freie Spenden! Nähere Information bei Obfrau Edith Klement, Tel. 0676/848534206

AUS'GSTECKT IS' IN DER GEMEINDE GRAFENEGG

Heurigenhof Fam. Wildpert

3492 Engabrunn, Engabrunner Straße 5 Tel. 02735/2050

06.01.2023 - 07.03.2023

17.03.2023 - 16.05.2023

MO, DI, FR, SA ab 16:00 Uhr geöffnet, warme Küche 16:30 bis 21:00 Uhr

Sonntag 11:00 bis 15:00 Uhr, warme Küche 11:30 bis 13:30 Uhr Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

Heuriger Weinbau Steurer-Maier

3485 Grunddorf, Ortsring 91 Tel. 02735/5124 oder 0664/150 07 06 17.02.2023 - 05.03.2023 täglich ab 16:00 Uhr

Heuriger Weinhof Richard Holzer

3492 Etsdorf am Kamp, Kellergasse Tel. 0676/63 50 182 24.02.2023 - 05.03.2023 täglich ab 16:00 Uhr geöffnet

Heuriger Weinstube Heiss

3492 Engabrunn, Hauptstraße 60 Tel. 02735/5872 oder 0676/40 07 670

24.01.2023 - 28.01.2023

31.01.2023 - 04.02.2023

14.03.2023 - 18.03.2023

täglich ab 16:00 Uhr, Sonntag und Montag Ruhetag

Heuriger am Kleinen Stein **Gerda und Johannes Piller**

3492 Engabrunn, Weinbergstraße 23

Tel. 0699/10 25 40 30

03.02.2023 - 12.02.2023

22.02.2023 - 04.03.2023

täglich ab 16:00 Uhr geöffnet

Heuriger Familie Gartner

3485 Sittendorf, Neustift 7

Tel. 02735/5724

13.01.2023 - 22.01.2023

10.03.2023 - 26.06.2023

täglich ab 16:00 Uhr geöffnet

MARKT-CAFÉ STRASS

Ab 1. Dezember 2022

Gerne verwöhnen wir unsere Gäste mit Frühstück von 8-11 Uhr. Es gibt täglich wechselnde Mittagmenüs, bestehend aus Suppe und zwei verschiedenen Hauptgerichten (auch vegetarisch). Zudem gibt es Speisen aus unserem À-la-Carte-Angebot.

Unser Speisen- und Getränkeangebot besteht aus regionalen Produkten und steht auch zur Abholung bereit!

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 8.00-21.00 Uhr | Sonntag 9.00-15.00 Uhr Samstag Ruhetag

Unsere Küchenzeiten:

täglich 11.30-13.30 Uhr und 17.00-20.30 Uhr

Dazwischen bieten wir Snacks und Mehlspeisen aus unserer Vitrine an!

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Mia & Robert Miksche 0664/2115211 | 0664/2643210 | FB: Markt Café



GENUSS LEBEN UND ERLEBEN

... wenn Genuss zum Erlebnis wird ...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MARKTHAUS

Mühlplatz 3/1 | 3484 Grafenwörth +43 664 536 60 93 office@markthaus.info www.markthaus.info

Do. & Fr. von 11:30-14:00 und von 17:30-23 Uhr Sa. von 11:30-23 Uhr und So. & Feiertag von 11:30-17 Uhr Bitte beachten Sie saisonal wechselnde Öffnnungszeiten. Aktuelle Informationen finden sie unter www.markthaus.info





NOTRUFE

Feuerwehr 122, Polizei 133, Rettung 144, Gasnotruf 128 EVN Störung 02732/82915 (24 Stunden) NÖ Ärztedienst 141 Gesundheitshotline 1450 Vergiftungszentrale 01/4064343

ÄRZTE WOCHENEND-NOTDIENST

von 8 bis 14 Uhr, Ordinationsbetrieb 9 bis 11 Uhr www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste

Dr. Renate Zechmeister, 3491 Straß, Sauerbrunngasse 52, Tel. 02735/2400

Termine: 24.-26.12., 14.-15.01., 11.-12.02., 25.-26.03.

Dr. Agota Kis, 3493 Hadersdorf, Pfarrsiedlung 1, Tel. 02735/5000

Termine: 17.-18.12., 07.-08.01., 04.-05.02., 04.-05.03.

Dr. Helmut Sammer, 3485 Grunddorf, Neubaugasse 12, Tel. 02735/5575

Termine: 31.12., 06.01., 21.-22.01., 18.-19.02., 11.-12.03.

Gruppenpraxis Dr. Fahler & Dr. Streicher OG,

3494 Gedersdorf, Ludwig Bruckner Straße 7, Tel 02735/8500 Termine: 01.01., 28.-29.01., 25.-26.02., 18.-19.03.

ZAHNÄRZTE WOCHENEND-NOTDIENST

An jedem Wochenende und Feiertag haben in Niederösterreich 10 Zahnärzte jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr Notdienst. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter http://www.notdienstplaner.at/aktuelle-notdienste

TIERÄRZTE-NOTDIENST

Tierklinik Tulln

3430 Tulln, Königstetter Straße 158 Tel. 02272/65546, www.tierklinik-tulln.at 24h/7 Tage Notdienst nach telefonischer Terminvereinbarung

Tierklinik St. Pölten

3100 St. Pölten, Lilienthalgasse 7

Tel. 02742/40527, www.tierklinik-stp.at 24h/7 Tage Notdienst nach telefonischer Terminvereinbarung

Hilfswerk 3550 Langenlois, Am Röhrbrunn 1, 02734/351810 Volkshilfe 3500 Krems, Hofrat Erben Straße 3, Tel. 0676/8676 Caritas 3100 St. Pölten, Steinergasse 2 Tel., 02742/844-0



APOTHEKEN IN DER UMGEBUNG

Apotheke Zum Auge Gottes 3493 Hadersdorf Leuthnersiedlung 29 Tel. 02735/2335

Kamptal-Apotheke 3550 Langenlois Hartriegelstraße 2 Tel. 02734/22722 Adler Apotheke 3550 Langenlois Holzplatz 1 Tel. 02734/2445

Apotheke zu Maria Trost 3470 Kirchberg/Wagram Marktplatz 15 Tel. 02278/2218

WERTSTOFFSAMMELZENTRUM OST

3492 Walkersdorf, Gewerbestraße 7 Montag, Mittwoch, Donnerstag ganztägig von 8.00 bis 18.00 Uhr An Feiertagen entfällt die Übernahme.

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

jeweils Dienstag (meist der 2.) im Monat 08.00 Uhr 10. Jänner, 14. Februar, 14. März Beratungsstelle Untere Marktstraße 4, 3492 Etsdorf



Aus Liebe zum Menschen.

Rotes Kreuz: Die Blutspende-Termine "Blutspenden kann Leben retten!" Mi, 12. April 2023, 16:00 bis 20:00 Uhr Gartenbauschule Langenlois Am Rosenhügel, Veranstaltungssaal, unterer Eingang



Büro der KOBV-Ortsgruppe,

Krems, Eisentürgasse 11 (Eing. Drinkwelderg.) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 bis 10:30 Uhr: 20. Dezember 2022 4. und 18. Jänner 2023, 1. und 15. Februar 2023, 1. und 15. März 2023

PFARREN

Dechant Mag. Franz Winter, Pfarre 3492 Engabrunn,

Hl. Messe - Sonntagsgottesdienst 8:30 Uhr

Pfarre 3492 Etsdorf, Hauptstraße 7 – Tel. 02735/2284 Hl. Messe – Sonntagsgottesdienst 9:30 Uhr

Mag. H. Quirinus Greiwe Can.Reg.
Pfarre 3485 Haitzendorf, Kirchenplatz 9 – Tel. 02735/2234

Hl. Messe - Sonntagsgottesdienst 10:15 Uhr

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KREMS

3500 Krems, Drinkweldergasse 15 Tel. 02732/ 9025-0, Fax: 02732/9025 – 30000 E-Mail: post.bhkr@noel.gv.at

GEMEINDEAMT GRAFENEGG

Rathausstraße 2, 3492 Etsdorf am Kamp Tel.: 02735 / 2445, Fax: 02735 / 2445 DW 13 E-Mail: gemeinde@grafenegg.gv.at Parteienverkehr: MO – DO 08:00 bis 12:00 Uhr, DI 13:00 bis 18:00 Uhr, FR 08:00 bis 13:00 Uhr

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Grafenegg, A-3492 Etsdorf, Rathausstr. 2, Telefon 02735/ 2445, gemeinde@ grafenegg.gv.at | Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Manfred Denk, MBA | Redaktion: OS Gerhard Blauensteiner, Hildegard Stadler, Ursula Lang, Anton Lang, Edda Lakner, redaktion@baumedia.co.at | Grafik: Gerhard Schwarz, designwork | Konzept | Anzeigenkontakt: Bau.Media.GmbH, Edda Lakner, A-3492 Etsdorf, Untere Marktstraße 1, Telefon 02735/77 188, | Doris Himmelsbach, doris.himmelsbach@baumedia.co.at | Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Bad Vöslau | Auflage: 1700 Stück, kostenlose Zustellung an jeden Haushalt im Gemeindegebiet Grafenegg, Erscheinungsweise: vierteljährlich

IHR MEISTER FÜR IHRE GÄRTEN



Redaktions- und Anzeigenschluss

für die nächste Gemeindezeitung Grafenegg, Ausgabe März 2023 ist

Mittwoch, der 15. Februar 2023

GERNE PLATZIEREN WIR
IHR INSERAT

Kontakt:

Doris Himmelsbach, Telefon 02735 / 77 1 88-10 doris.himmelsbach@baumedia.co.at



MITTERBAUER - SMOLA 3500 Krems an der Donau

www.mitterbauer-smola.at, office@mitterbauer-smola.at Hafenstr. 67, Tel. 02732/73503



GRAFENEGG

Hier kann ich's

Du hast eine tolle Geschäftsidee – wir die passende Unterstützung. Die LEADER-Region Kamptal+ fördert die innovativsten Konzepte mit Leistungen in den Bereichen Marketing, Finanzierung & Consulting.

Alles, was du brauchst, um bei uns mit deinem Business durchzustarten.

Bürgermeister Ing. Manfred Denk, MBA empfiehlt:

> Jetzt einreichen und tolle Start-up-Preise gewinnen!

Bewirb dich bis 30. April 2023 auf www.gründer-region-kamptal.at Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union





